



Konjunkturbericht

IV. Quartal 2024

Standortpolitik



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

www.ihk.de/halle



Ergebnisse der 135. IHK-Konjunkturumfrage

135. Konjunkturbericht

4. Quartal 2024

IHK: Enttäuschte Hoffnungen – Stagnation besteht weiter

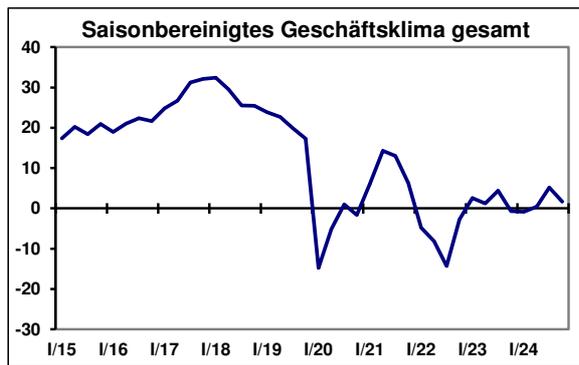
- 1. Industrie: fällt weiter zurück**
- 2. Baugewerbe: insgesamt vorerst stabilisiert**
- 3. Dienstleistungen: Kostendruck sorgt für Dämpfer**
- 4. Handel: Lage erneut verbessert**
- 5. Verkehrsgewerbe: Lage verbessert – Erwartungen skeptisch**

Halle (Saale), den 13. März 2025

Konjunktur 4/2024

Enttäuschte Hoffnungen – Stagnation besteht weiter

Nach der Aufhellung der Erwartungen im Herbst sinkt das Geschäftsklima im IHK-Bezirk Halle-Dessau zum Jahresende wieder ab. Mit einem wieder neutralen Wert wird die Hoffnung auf ein Ende der Stagnation enttäuscht.

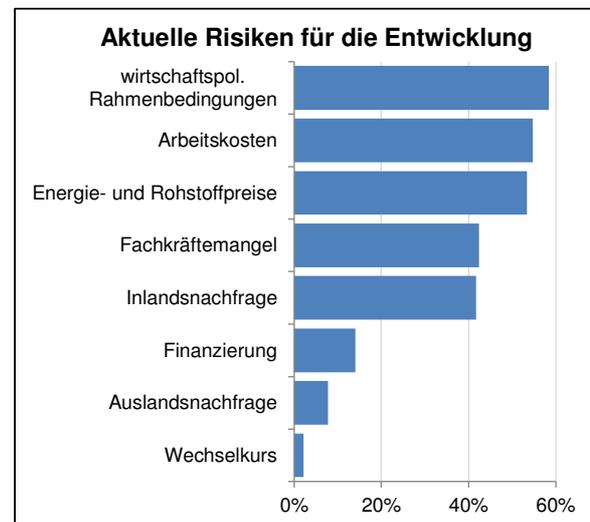


Das Konjunkturklima im IHK-Bezirk Halle-Dessau über alle Branchen hinweg zeigt seit nunmehr zwei Jahren nur wenig Bewegung. Die maximale Schwankung betrug weniger als sieben Indexpunkte und entfernte sich saisonbereinigt nicht mehr als fünf Punkte von der Nulllinie. Positive und negative Stimmen waren somit weitgehend ausgeglichen. Das heißt, dass eine Erholung von den zuvor in zwei substantiellen Krisen erlittenen Verlusten nicht stattfand. Dies zeigen auch die Wachstumszahlen des Bruttoinlandsproduktes (BIP), die für 2023 und 2024 eine leicht sinkende Wertschöpfung ausweisen.

Und es heißt auch, dass kein wirtschaftliches Wachstum stattfand, um die zusätzlichen Belastungen der Energiewende, der notwendigen militärischen Aufrüstung und zur wirtschaftlichen Stimulation zu schultern.

Die Folge sind steigende Staatsschulden und der Bruch der Bundesregierung im Streit über die Haushaltspolitik.

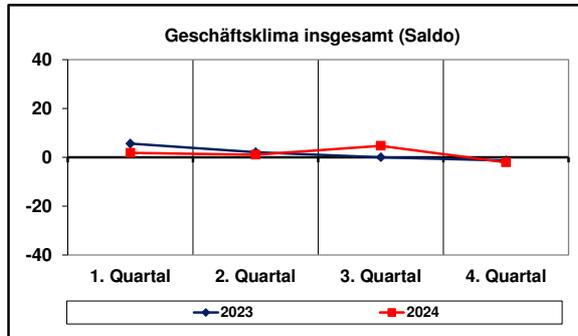
Dieses Dilemma ist leider noch nicht überwunden. Die Energiepreise in Deutschland sind noch immer deutlich über dem Vorkrisenniveau von 2019, während sie bei den meisten unserer Wettbewerber wieder gesunken sind. Dadurch gibt es einen massiven Wettbewerbsnachteil allein über die Energiekosten. Dazu kommen ohnehin bestehende Nachteile bei Arbeitskosten und ungünstigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Nicht ohne Grund sind dies die drei Risiken, die jeweils von mehr als der Hälfte der Unternehmen genannt werden.



Die aktuellen außenpolitischen Ereignisse treffen Deutschland somit in einer denkbar ungünstigen Situation. Handelskriege und diplomatische Auseinandersetzungen mit den USA belasten die ohnehin angeschlagene Industrie.

Konjunkturklima sinkt ab

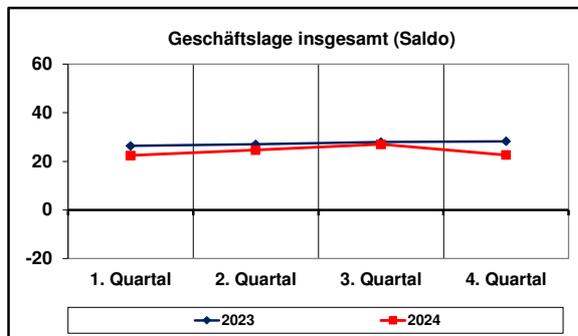
Der Geschäftsklimaindex sinkt im aktuellen Quartal auf -2,0 Punkte ab. Die Aufhellung des Vorquartals verschwindet und der Wert landet leicht unterhalb der Nulllinie wieder auf Vorjahresniveau.



Auch bei den einzelnen Branchen gibt es aktuell wenig Bewegung. Es zeigen sich Verschlechterungen in der Industrie und den Dienstleistungen, während das Baugewerbe etwas aufhellt. Handel und Verkehrsgewerbe melden ein zum Vorquartal unverändertes Geschäftsklima.

Geschäftslage unverändert

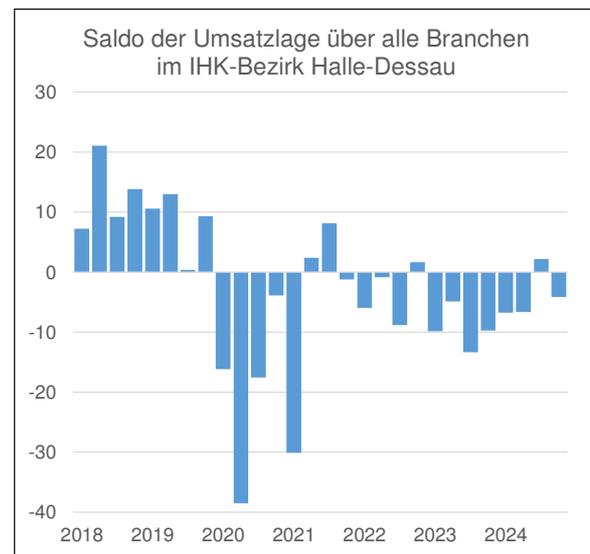
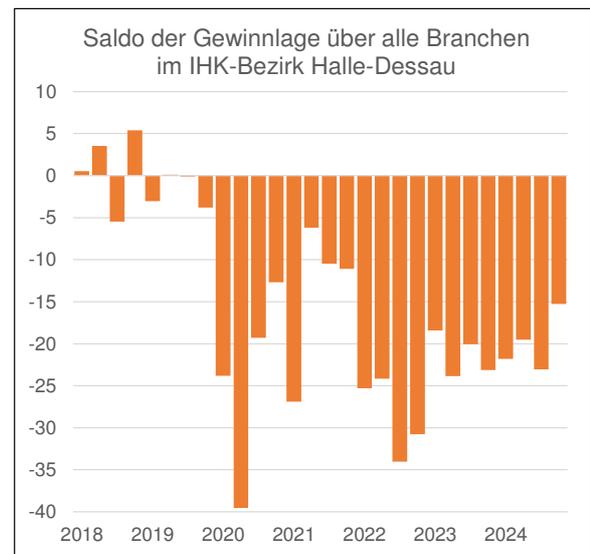
Mit 22,6 Prozentpunkten bleibt die Geschäftslage insgesamt fast unverändert zum Vorquartal. Sie liegt aber unterhalb der Bewertung des Vorjahresquartals.



Zwischen den Branchen gibt es hier durchaus Veränderungen. Dabei gleichen aktuell die Verbesserungen im Baugewerbe,

dem Handel und dem Verkehrsgewerbe die Eintrübungen in der Industrie und dem Dienstleistungsgewerbe aus.

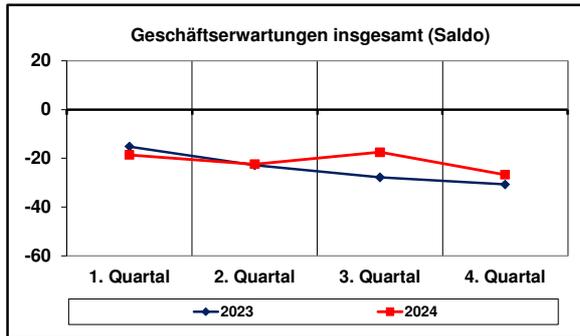
Die wichtigsten Faktoren für die Lageeinschätzung sind Gewinnentwicklung, Auftragseingänge und Umsätze. Gewinne und Umsätze über alle Branchen werden im vierten Quartal als verschlechtert eingeschätzt.



Geschäftserwartungen wieder pessimistischer

In einem Saldo von -26,6 Prozentpunkten spiegeln sich weiterhin sehr pessimistische

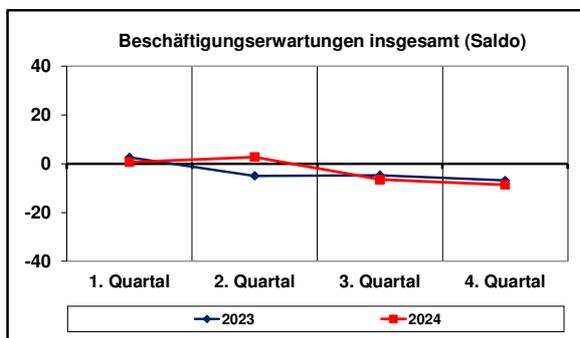
Aussichten wider. Die Entspannung aus dem Vorquartal ist wieder verschwunden.



Die Eintrübung der Erwartungen findet sich in den meisten Branchengruppen. Lediglich das Baugewerbe zeigt eine saisonal untypische Aufhellung zum Vorquartal.

Beschäftigungserwartungen weiterhin negativ

Die Erwartungen der Unternehmen zu steigendem und sinkendem Personalbestand liegen im Saldo bei -8,6 Prozentpunkten und damit erneut unterhalb der Nulllinie. Die anhaltende Stagnation und die deutlich gestiegenen Arbeitskosten wirken sich nun langsam auf die Arbeitsnachfrage aus. Es ist mit weiter sinkender Beschäftigung zu rechnen.

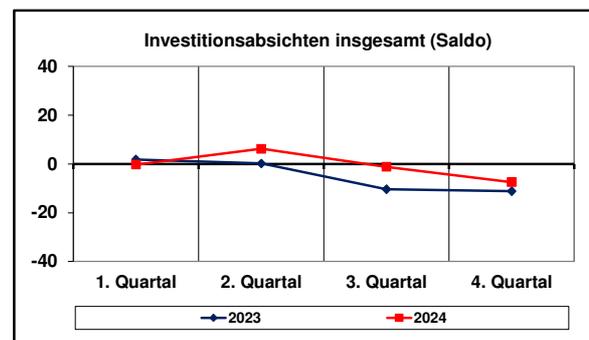


Im Jahr 2024 war diese Entwicklung bereits statistisch zu beobachten: Bis Oktober sank die Beschäftigung in Sachsen-Anhalt um 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr und die

Arbeitslosigkeit stieg 2024 im Vergleich zum Jahresdurchschnitt 2023 um 2,6 Prozent an.

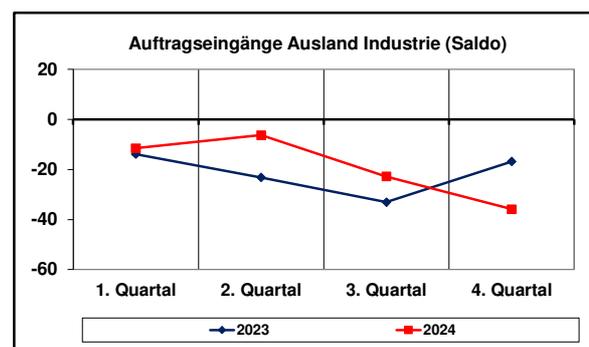
Investitionsabsichten sinken ab

Auf die Investitionsabsichten der Unternehmen wird in der aktuellen Situation verhaltener Lage und pessimistischer Erwartungen erwartungsvoll geschaut. Sie könnten einen frühzeitigen Erholungsindikator liefern oder aber die Tiefe der aktuellen Probleme verdeutlichen. Aktuell sinken sie wieder ins per Saldo Negative: Mit -7,6 Prozentpunkten fallen sie auf den schlechten Vorjahreswert zurück.

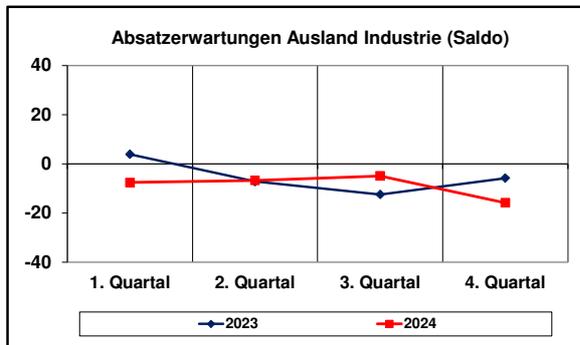


Auslandsnachfrage enttäuscht weiterhin

Die Auftragseingänge der Industrie aus dem Ausland trüben im Vergleich zum Vorquartal weiter ein. Mit -35,8 Prozentpunkten im Saldo liegen sie auch unter dem Vorjahreswert.

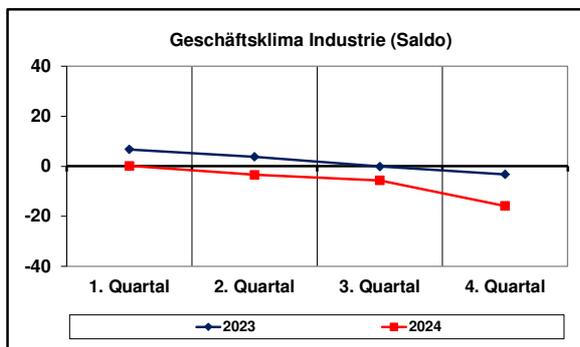


Der Ausblick für den Auslandsabsatz in den kommenden Monaten zeigt keine Änderung der Situation: Mit einem Saldo von -15,9 Prozentpunkten sinkt er aktuell ab.

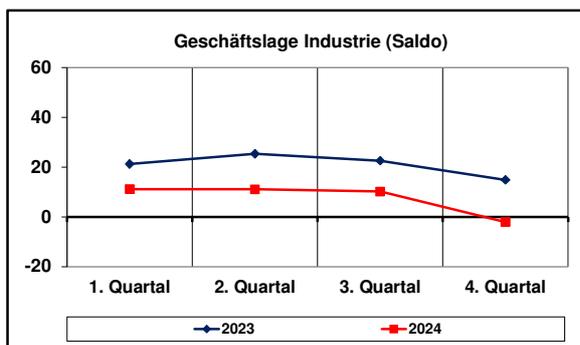


Industrie: fällt weiter zurück

Der Geschäftsklimaindikator in der Industrie weist mit -15,8 Punkten einen deutlich negativen Wert auf. Die Abwärtsbewegung seit 2023 setzt sich damit unvermindert fort.

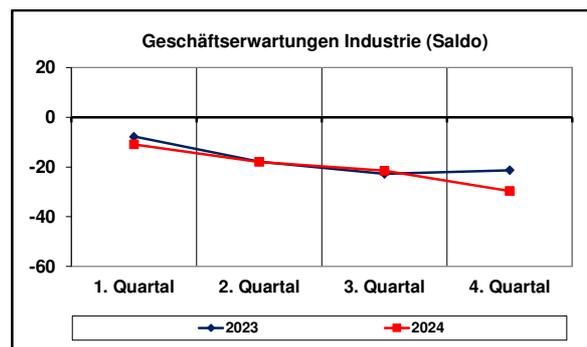


Die Geschäftslage sinkt auf -1,9 Prozentpunkte ab und liegt damit erstmals seit der Finanzkrise 2009 wieder unter der Nulllinie.

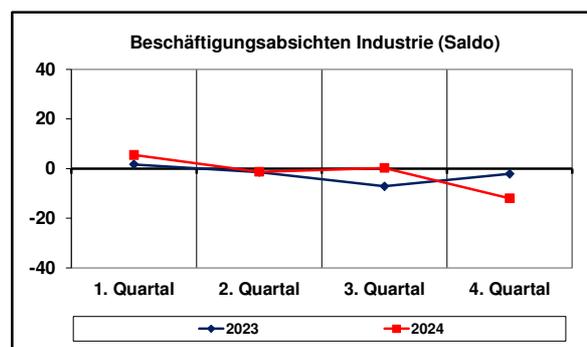


Noch immer sind Auftragsorgen für die schwache Lage der Industrie verantwortlich. Die Auftragseingänge sind weiterhin rückläufig. Auch aus dem Ausland kommt weiter keine Belebung. Gleichzeitig bleibt der Kostendruck aufgrund der Energiekostensituation hoch, die Gewinnlage ist per Saldo negativ.

Die Geschäftserwartungen zeigen leider auch kein Ende des aktuellen Abwärtstrends an. Sie verschlechtern sich auf -29,7 Prozentpunkte. Über ein Drittel der Industrieunternehmen sieht weitere Eintrübungen in den nächsten Monaten. Weiterhin werden sinkende Absätze erwartet.

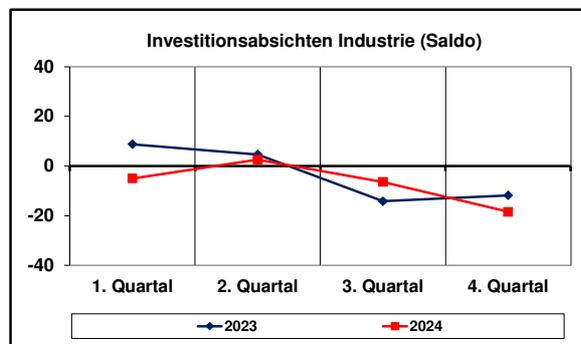


Die Beschäftigungserwartungen in der Industrie haben sich ebenfalls verschlechtert: Mit -11,9 Prozentpunkten wird aktuell ein Beschäftigungsabbau erwartet.



Die anhaltend negative Entwicklung der Investitionsabsichten, deren Saldo über viele Quartale hinweg immer wieder unter die Nulllinie fiel, ist ein deutlicher Beleg für die starke Verunsicherung der Industrie.

So auch im aktuellen Quartal: Der Saldo sinkt weiter ab auf -18,4 Prozentpunkte. Bei den wenigen verbleibenden Investitionen stellt mit 78 Prozent die Deckung des Ersatzbedarfs das Hauptmotiv dar, also lediglich der Bestandserhalt, nicht aber expansive Absichten.



In den Teilbranchen der Industrie zeigen sich auch aktuell wieder Unterschiede:

Bei der im IHK-Bezirk dominierenden Gruppe der **Vorleistungsgüterproduzenten** sinkt das Geschäftsklima auf -30,9 Punkte ab. Insbesondere die Geschäftslage wird wieder schlechter eingeschätzt. Der Auslastungsgrad sinkt auf 71,9 Prozent. Der negative Klimawert ist ein Ausdruck für die weiterhin schlechte Verfassung der in weiten Teilen sehr energieintensiven Branche, die auch die chemische Industrie umfasst. Nach wie vor gehen Umsätze und Auftragseingänge zurück, der Kostendruck steigt dabei weiter an. Aktuell sehen rund ein Drittel der

Unternehmen die Notwendigkeit für Preiserhöhungen.

Bei den **Investitionsgüterproduzenten** bleibt das Geschäftsklima mit -22,9 Punkten auf dem Vorquartalswert. Auftragsmangel, Umsatzrückgang und Gewinnentwicklung wirken weiter negativ auf die Bewertung. Eine positive Veränderung ist dabei nicht in Sicht – es wird mit weiteren Absatzrückgängen gerechnet. Auch beim Auslandsabsatz zeichnet sich keine Belebung ab.

Die Produzenten von **Ver- und Gebrauchsgütern** können sich der Gesamtlage der Industrie etwas entziehen. Mit plus 22,9 Punkten liegt das Geschäftsklima über dem neutralen Vorjahresquartalswert. Steigende Umsätze und Aufträge beleben aktuell in dieser Teilbranche die Geschäftslage.

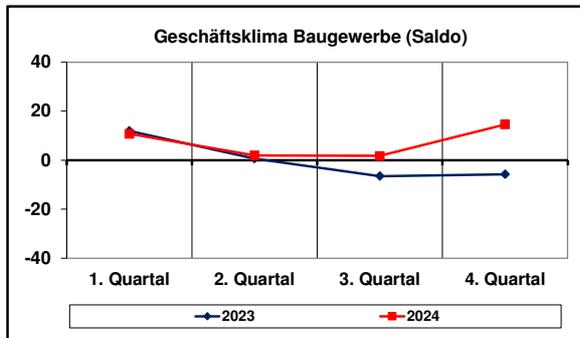
Das Geschäftsklima im Bereich **Energie, Wasser und Entsorgung** ist im Vergleich zum Vorquartal auf 11,9 Punkte gesunken. Die bisher sehr gute Geschäftslage geht angesichts rückläufiger Auftragseingänge etwas zurück. Die Erwartungen werden entsprechend skeptischer und die Investitionsplanungen sinken.

Die Industriestatistik zeigt für Januar bis November 2024 einen anhaltenden Rückgang des Umsatzes gegenüber dem Vorjahreszeitraum im IHK-Bezirk um 4,8 Prozent auf 28,15 Mrd. Euro. Der Auslandsumsatz stieg dagegen leicht um 2,5 Prozent auf 9,11 Mrd. Euro an. Die Exportquote liegt bei 32,4 Prozent. Die Zahl der Industriebetriebe mit 50 und mehr

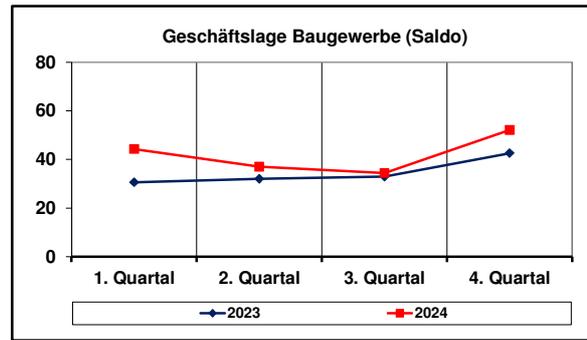
Beschäftigten ging um neun auf 317 zurück und die Zahl der Beschäftigten fiel mit 57.777 um 1,9 Prozent geringer aus.

Baugewerbe: insgesamt vorerst stabilisiert

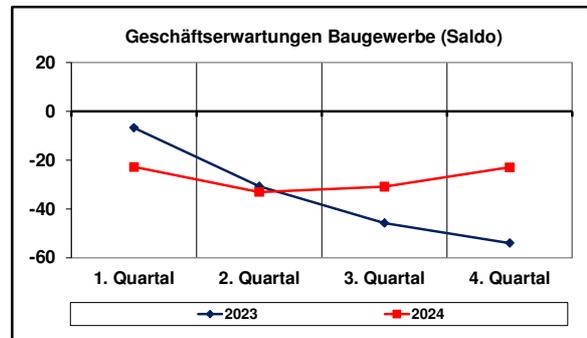
Im Baugewerbe steigt das Geschäftsklima zum Jahresende 2024 saisonal untypisch etwas an. Der Index liegt mit 14,6 Punkten wieder im positiven Bereich und deutlich über dem Vorjahresquartal. Die Stabilisierung umfasst aber nicht die gesamte Baubranche. Die einzelnen Baubereiche entwickeln sich sehr unterschiedlich. Während der Tief- und Straßenbau und hier insbesondere der gewerbliche Bereich Aufhellungen verzeichnen, bleibt die Situation im wohnbaubestimmten Hochbau und auch im Ausbaugewerbe weiter schwierig.



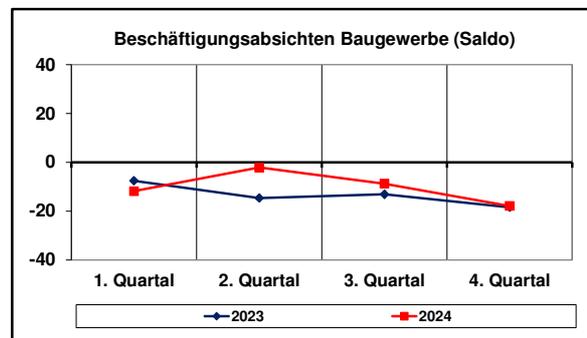
Die Geschäftslage steigt im Vergleich zum Vorquartal deutlich an und liegt mit 52,1 Prozentpunkten auch über dem Vorjahresquartal. Die Bauunternehmen melden eine Entspannung bei den Umsätzen und Gewinnen. Auch der saisonübliche Rückgang der Auftragseingänge fällt aktuell geringer aus als im Vorjahresquartal – besonders im Wirtschaftsbau.



Die Bewertung der Geschäftserwartungen ist mit -23,0 Prozentpunkten besser als im Vorquartal und deutlich besser als im Vorjahresquartal. Dennoch überwiegt der Anteil der Pessimisten angesichts erwarteter Umsatzrückgänge.

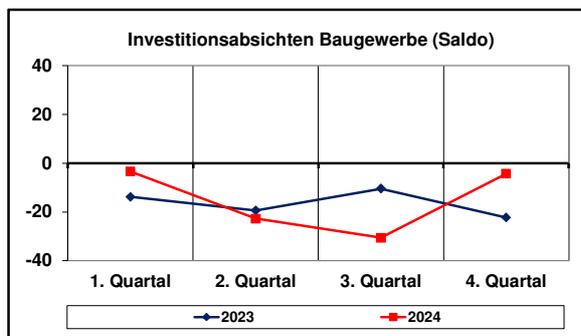


Die Beschäftigungsabsichten sind im Vergleich zum Vorquartal mit -17,8 Prozentpunkten verschlechtert. Sie liegen damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals.



Die Investitionspläne, welche in den Vorquartalen stark eintrübten, hellen aktuell auf. Ein Saldo von -4,3 Prozentpunkten bedeutet aber weiterhin keine Trendwende –

vielmehr sind nach einigen Quartalen der Zurückhaltung bestimmte Ersatzbeschaffungen nicht weiter aufschiebbar. Für 89 Prozent der Investitionen wird der Ersatzbedarf als Grund genannt.



Bei der konjunkturellen Entwicklung der Untergruppen des Baugewerbes bestehen weiterhin Unterschiede:

Das Klima im **Ausbaugewerbe** verändert sich im Vergleich zum Vorquartal kaum. Mit 6,2 Punkten bleibt es weiter hinter dem Vorjahresquartal zurück. Noch immer werden Rückgänge bei den Auftragseingängen vermeldet – im Wohnungsbau werden sie sogar stärker.

Im **Tief- und Straßenbau** verbessert sich das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal deutlich und erreicht 35,6 Punkte. Die aktuelle Verbesserung im Baugewerbe insgesamt kommt hauptsächlich aus diesem Baubereich. Die Geschäftslage steigt hier deutlich und es gibt positive Salden bei Gewinnlage und Umsatzlage.

Im **Hochbau** dagegen gibt es weiterhin keine Verbesserung des Geschäftsklimas. Mit einem Wert von -19,4 Punkten wird die Betroffenheit vom Auftragsmangel im

Wohnungsbau deutlich. Auch sind weiterhin die Auftragseingänge aus dem öffentlichen Bau stark rückläufig. Die Erwartungen sind dementsprechend unverändert negativ und es wird weiter mit Preisrückgängen gerechnet.

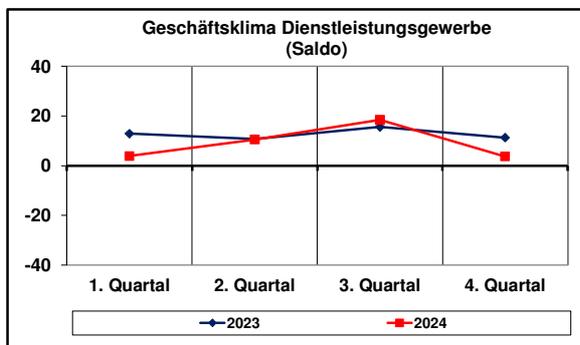
Die amtliche Statistik für den IHK-Bezirk zeigt im Zeitraum von Januar bis November 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum noch einen Umsatzzuwachs beim Bauhauptgewerbe von 4,7 Prozent auf 1,394 Mrd. Euro. Die Zahl der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten blieb bei 162 konstant und die Zahl der Beschäftigten ging leicht auf 8.616 zurück. Im Ausbaugewerbe sank der Umsatz dagegen um 5,8 Prozent auf 657 Mio. Euro ab. Die Zahl der Beschäftigten ging um 4,2 Prozent auf 6.327 zurück.

Die Statistik der Baugenehmigungen im IHK-Bezirk zeigt insbesondere für den Wohnungsbau noch keine Trendwende an: Für Wohnungen wurden im Jahr 2024 bis November 1.240 Genehmigungen erteilt, das sind 30,5 Prozent weniger als noch im Vorjahreszeitraum.

Dienstleistungsgewerbe: Kostendruck sorgt für Dämpfer

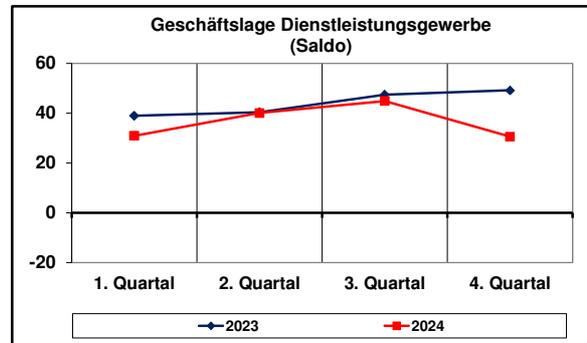
Das Dienstleistungsgewerbe stach in den letzten beiden Jahren oft aus der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung heraus. Der Hauptgrund für den Niveauunterschied bei den Stimmungswerten war die geringere Betroffenheit von der Energiepreiskrise, die in fast allen anderen Branchenbereichen deutliche Eintrübungen verursachte. Zudem fiel es den Unternehmen offensichtlich leichter, die entsprechenden Mehrkosten an ihre Kunden weiterzureichen. Die negativen Auswirkungen von Preiserhöhungen auf die Dienstleistungsnachfrage jedenfalls waren nur moderat.

Aktuell trübt das Geschäftsklima im Dienstleistungsgewerbe im Vergleich zum Vorquartal aber ein. Die Steigerungen der Arbeitskosten als Zweitrundeneffekt der hohen Inflation in den Jahren 2022 und 2023 treffen nun stärker auch die Dienstleistungsunternehmen, deren Hauptproduktionsfaktor der Arbeitseinsatz ist.

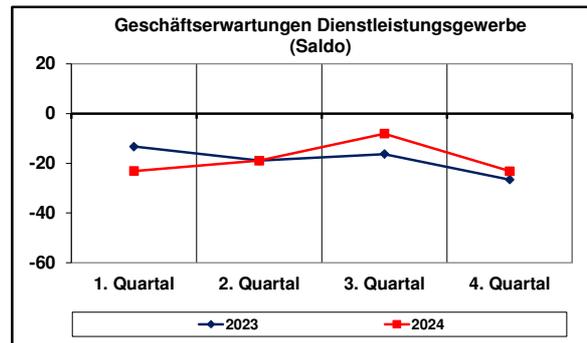


Das Geschäftsklima verschlechtert sich auf 3,7 Punkte und liegt damit auch unter dem Wert des Vorjahresquartals.

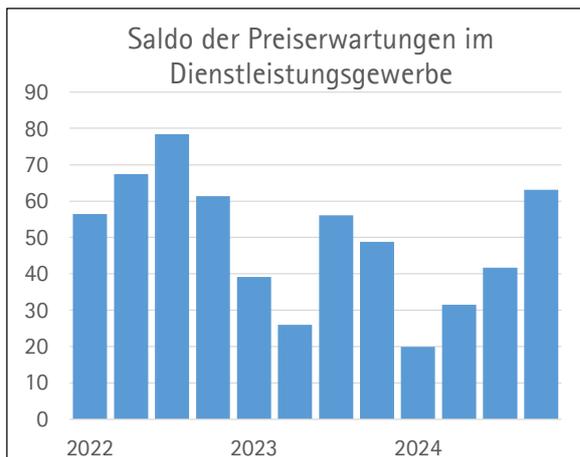
Besonders die Geschäftslage trübt aktuell auf 30,6 Prozentpunkte ein. Der Gesamtumsatz stieg nur noch leicht an und über ein Viertel der Unternehmen bewertet seinen Auftragsbestand als zu klein.



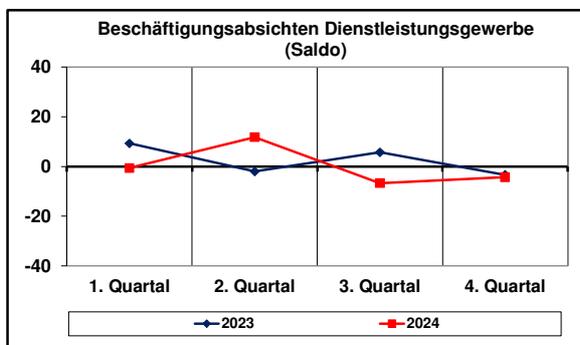
Die Geschäftserwartungen trüben aktuell ebenfalls ein, mit -23,2 Prozentpunkten liegen sie wieder auf dem Vorjahresquartalswert.



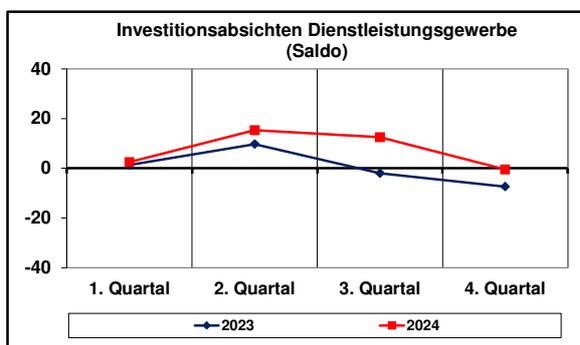
Für die kommenden Monate wird mit leicht sinkenden Umsätzen gerechnet. Fast zwei Drittel der Dienstleister plant dabei mit steigenden Preisen. Über 68 Prozent geben dafür steigende Arbeitskosten als Ursache an.



Die Beschäftigungsabsichten bleiben dabei mit -4,3 Prozentpunkten auf dem leicht negativen Saldo des Vorquartals.



Die Investitionspläne gehen nach den positiven Planungen der beiden Vorquartale aktuell zurück. Mit -0,5 Prozentpunkten sind im Saldo keine Änderungen der Investitionsbudgets zu erwarten.



Vergleichsweise häufig wird von 39 Prozent der Unternehmen die Innovation als Investitionsmotiv genannt – hier dürfte sich weiterhin der Trend zur Digitalisierung auswirken.

Die Entwicklungen der beiden Untergruppen der Branche unterscheiden sich aktuell deutlich:

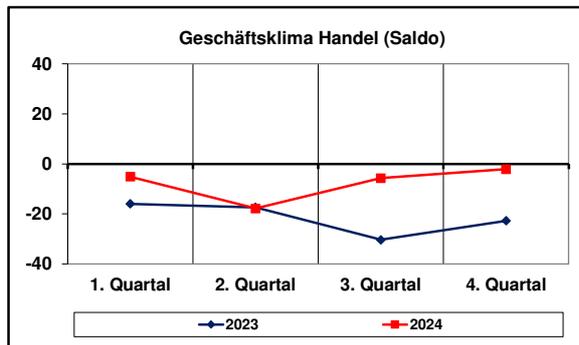
Die **unternehmensnahen Dienstleister**, als zahlenmäßig größte Gruppe, verbessern ihr Geschäftsklima gegenüber dem Vorquartal leicht auf 7,2 Punkte. Die Geschäftslage wird angesichts positiver Umsatzentwicklung besser eingeschätzt als im Vorquartal. Die Geschäftserwartungen sind dabei unverändert skeptisch und die Mehrheit der Unternehmen erwartet steigende Preise. Entsprechend zurückhaltend sind die Planungen bei Beschäftigung und Investitionen.

Bei den **persönlichen Dienstleistern** gibt es dagegen eine deutliche Verschlechterung des Geschäftsklimas auf -3,8 Punkte. Die bisher gute Umsatzentwicklung trübt sich hier nun ein und wird per Saldo als negativ angegeben. Entsprechend pessimistisch werden die Unternehmen für ihre zukünftige Umsatzentwicklung und auch bezüglich der allgemeinen Erwartungen. Rund 69 Prozent planen, aufgrund der Kostensteigerungen ihre Preise anzuheben.

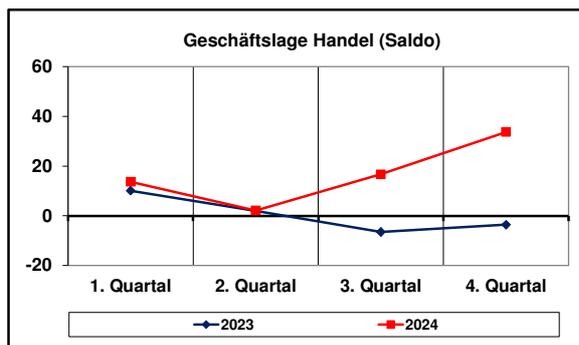
Handel: Lage erneut verbessert

Der Handel kämpft sich seit einigen Quartalen aus den im letzten Jahr noch sehr schlechten Stimmungswerten heraus. Nach der deutlichen Aufhellung im Vorquartal bleibt die Stimmung nun fast unverändert.

Der Geschäftsklimaindex ist entsprechend stabil und mit -2,1 Punkten erneut über dem Vorjahresquartalswert.



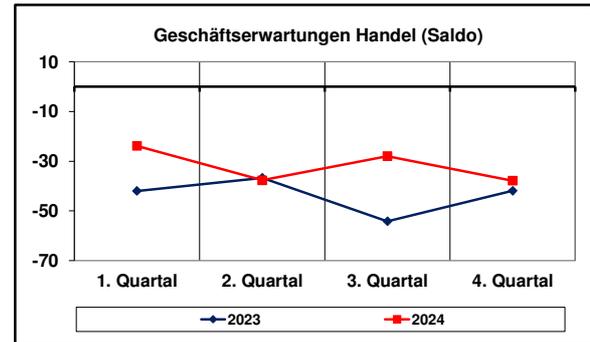
Die Geschäftslage im Handel verbessert sich dabei erneut und erreicht mit 33,8 Prozentpunkten ein nunmehr solide positives Niveau. Über 40 Prozent der Unternehmen bewerten sie derzeit als „gut“.



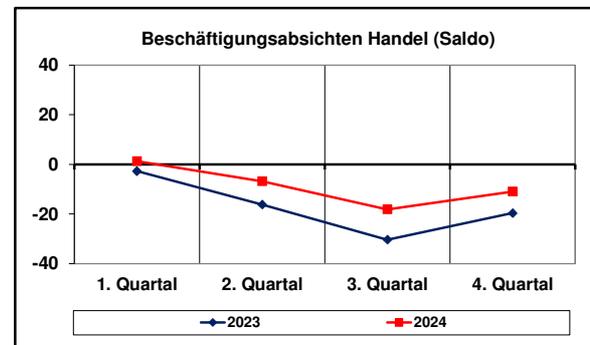
Die Umsatzlage erreicht im aktuellen Quartal sogar einen positiven Saldo – gemessen an den Umsätzen war es wohl ein weitgehend erfolgreiches Weihnachtsgeschäft.

Bei den Geschäftserwartungen zeigt sich aber weiterhin große Skepsis: Mit -37,9 Prozentpunkten überwiegen die

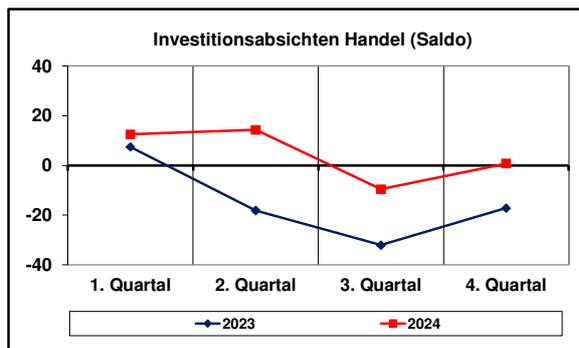
pessimistischen Stimmen etwa im Ausmaß des Vorjahresquartals. Trotz Lageaufhellung bleiben die Aussichten somit weiter eher schlecht, die Unternehmen gehen vorerst nicht von einer dauerhaften Verbesserung aus. Viele Händler planen nun auch wieder mit Preiserhöhungen – der Saldo steigt auf 60,6 Prozentpunkte.



Die Beschäftigungsabsichten sind mit -10,9 Prozentpunkten zwar leicht über dem Vor- und Vorjahresquartal, aber dennoch eher pessimistisch.



Bei den Investitionsabsichten liegt der Saldo aktuell mit 0,8 Prozentpunkten auf einem neutralen Niveau. Mit rund einem Fünftel der Nennungen, geben die Händler wieder häufiger die Kapazitätserweiterung als Motiv an. Die Konkurrenzsituation im Handel bleibt damit anhaltend hoch.



sind weniger pessimistisch als im Vorquartal oder Vorjahr. Es wird mit stabilen Umsätzen gerechnet, aber auch hier planen die Unternehmen häufig mit Preissteigerungen.

Die Entwicklung der Teilbranchen im Handel unterscheidet sich aktuell im Detail:

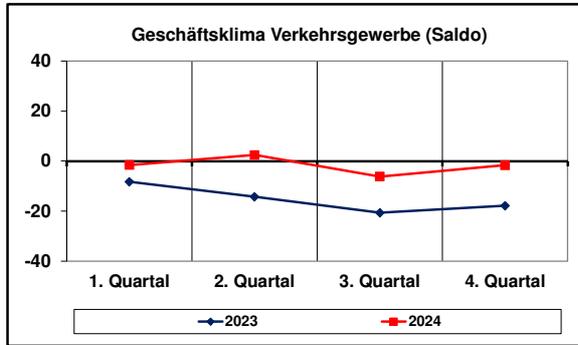
Im **Großhandel** bleibt das Geschäftsklima mit -14,0 Punkten auf dem Vorquartalsniveau. Hier haben sich die Lagewerte zusammen mit der Gewinnlage deutlich aufgehellt. Die Verbesserung wird aber nicht als dauerhaft angesehen, die Erwartungen und die Umsatzerwartungen bleiben im Saldo deutlich negativ. Auch planen viele Großhändler wieder mit baldigen Preissteigerungen.

Im **Einzelhandel** ist das Geschäftsklima mit -0,9 Punkten ebenfalls zum Vorquartal konstant. Die Geschäftslage verbessert sich hier vor allem aufgrund gestiegener Umsätze. Das Weihnachtsgeschäft 2024 scheint positiv überrascht zu haben. Entsprechend pessimistisch sind kurzfristig die Umsatzerwartungen für die nächsten Monate.

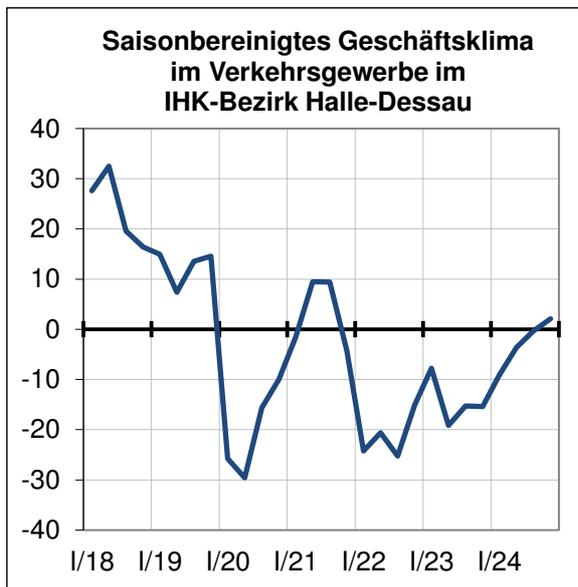
Auch im **Kfz-Handel** bleibt das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal weitgehend stabil. Die Geschäftslage verteidigt ihr solide positives Niveau. Der Gesamtumsatz im aktuellen Quartal entwickelte sich per Saldo positiv. Die Geschäftserwartungen steigen etwas an und

Verkehrsgewerbe: Lage verbessert, Erwartungen skeptisch

Das Geschäftsklima im Verkehrsgewerbe bleibt im Vergleich zum Vorquartal mit -1,7 Punkten weitgehend unverändert.

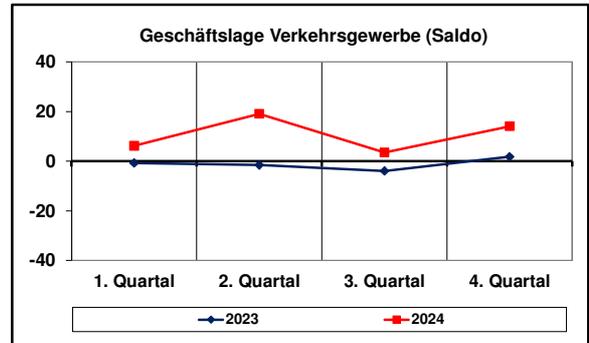


Unter Berücksichtigung der saisonalen Muster stellt dies wiederum eine leichte Aufhellung dar. Die Entspannung in der Branche setzt sich somit fort. Angesichts der Tiefe der vorherigen Abwärtsbewegung bleibt die Stimmung aber dennoch verhalten.

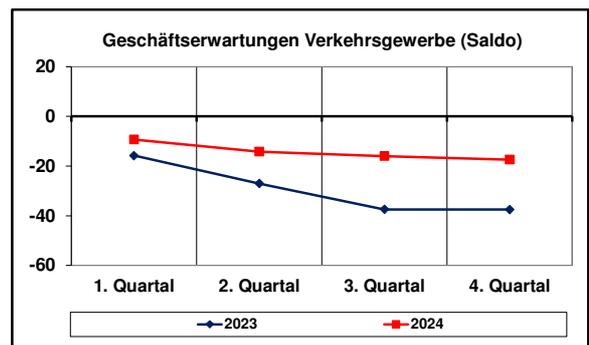


Die Geschäftslage steigt im Vergleich zum Vorquartal auf 14,1 Prozentpunkte an, auch wenn es bei den einzelnen Lageindikatoren Umsatz, Gewinn und Auftragseingängen keine wesentlichen Aufhellungen gibt. Zum Teil sorgt eine strukturelle Bereinigung durch

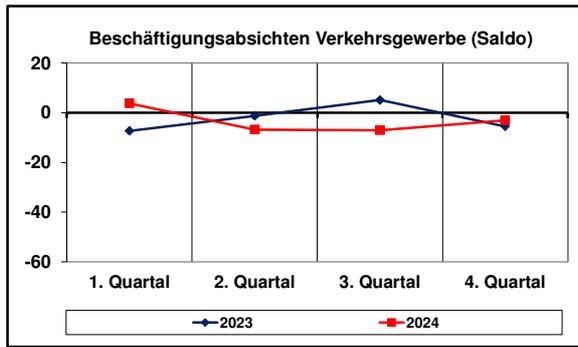
Geschäftsaufgaben von Verkehrsunternehmen für eine eher technische Verbesserung, da nun in der Mehrheit jene Unternehmen an der Konjunkturumfrage teilnehmen, die die Marktberreinigung „überstanden“ haben.



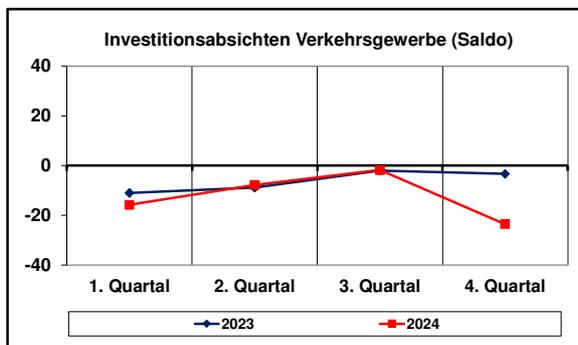
Die Geschäftserwartungen bleiben gegenüber dem Vorquartal ebenfalls konstant. Mit -17,4 Prozentpunkten sind sie erneut weit weniger pessimistisch als im Vorjahresquartal. Für die kommenden Monate wird mit moderaten Umsatzrückgängen gerechnet. Der Großteil der Unternehmen rechnet mit steigenden Preisen.



Die Beschäftigungsabsichten bleiben im Vergleich zum Vorquartal ebenfalls weitgehend unverändert. Bei einem Saldo von -3,1 Prozentpunkten rechnen 88 Prozent mit gleichbleibender Beschäftigtenzahl.



Die Investitionspläne trüben dagegen wieder ein. Mit -23,6 Prozentpunkten werden Investitionen wieder reduziert, wobei auch in den letzten Quartalen ohnehin nur das Notwendigste investiert wurde – rund drei Viertel geben Ersatzbedarf an.



Innerhalb des Verkehrsgewerbes bestehen geringfügige Unterschiede:

Im **Güterverkehr** ist das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert. Mit -29,2 Punkten liegt es auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Vor allem die Geschäftserwartungen für die kommenden Monate fallen wieder skeptischer aus.

Im **Verkehrsnebengewerbe** zeigt sich das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal unverändert. Mit 1,4 Punkten ist es aktuell weiter neutral. Auftragseingänge und Gewinnlage bleiben schwach. Die Geschäftserwartungen sind gegenüber dem

Vorquartal konstant und damit deutlich besser als im Vorjahr.

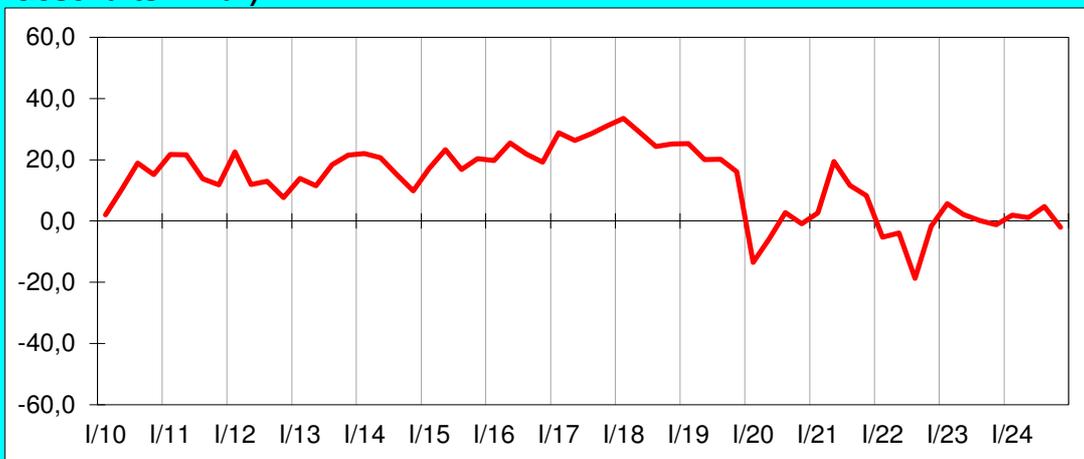
Im **Personenverkehr** steigt das Geschäftsklima dagegen wieder an. Mit 31,0 Punkten holt es den Einbruch im Vorquartal wieder auf. Die Geschäftslage steigt dabei deutlich an und die Unternehmen berichten von steigenden Auftragseingängen und konstanten Umsätzen. Die Gewinnlage bleibt aber auch hier angespannt. Die Erwartungen sind weiterhin per Saldo neutral. Rund drei Viertel der Unternehmen erwarten und planen mit steigenden Preisen.

Grafiken und Tabellen

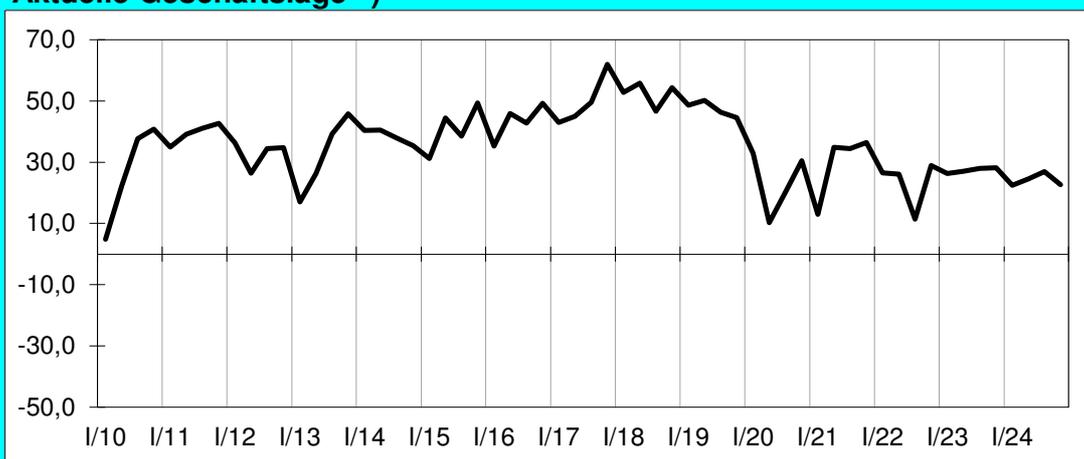
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

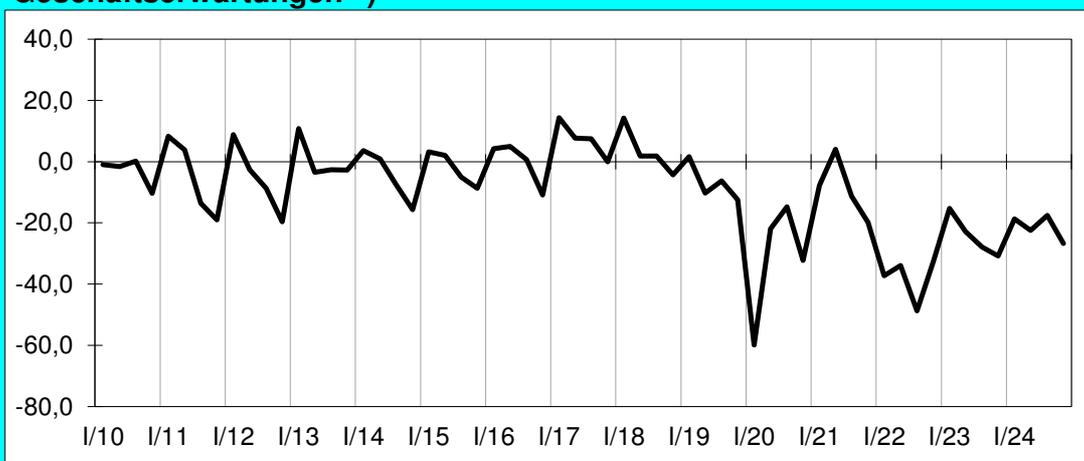
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



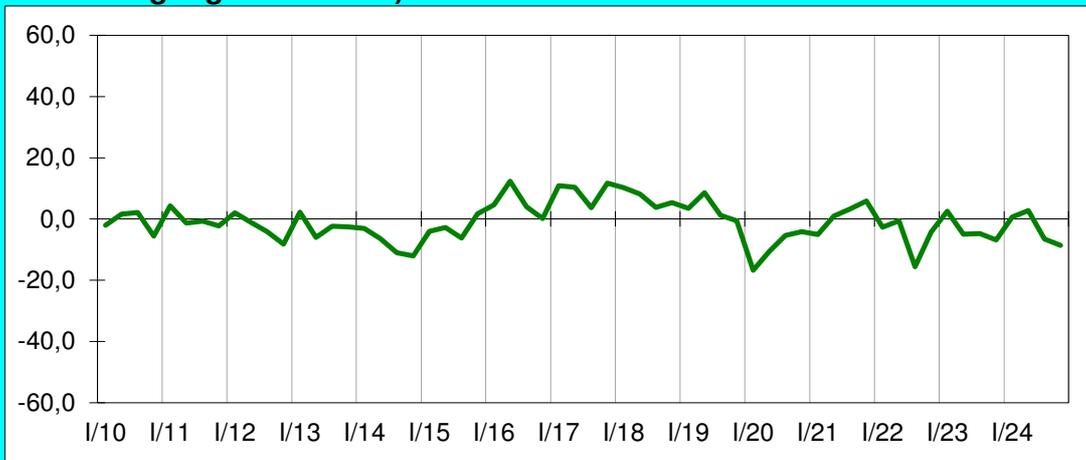
*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

***) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

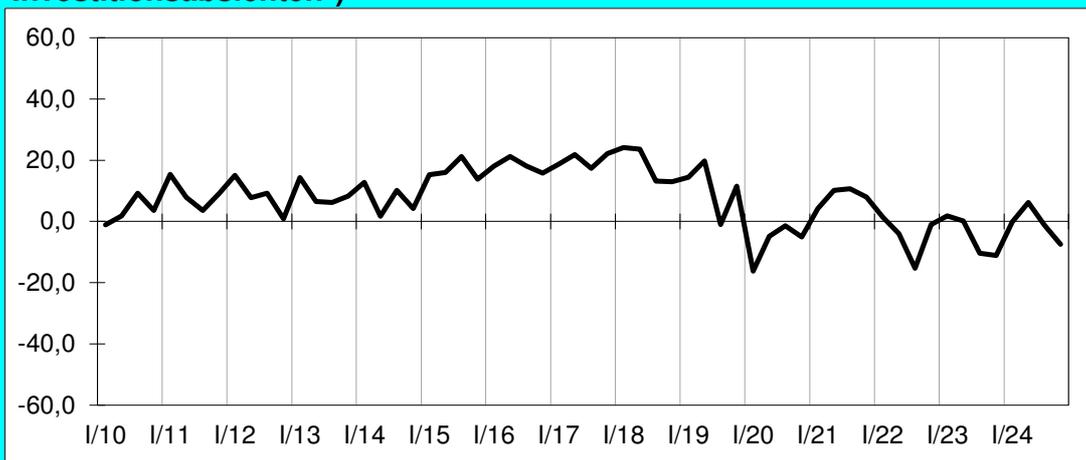
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Beschäftigungs- und Investitionsabsichten

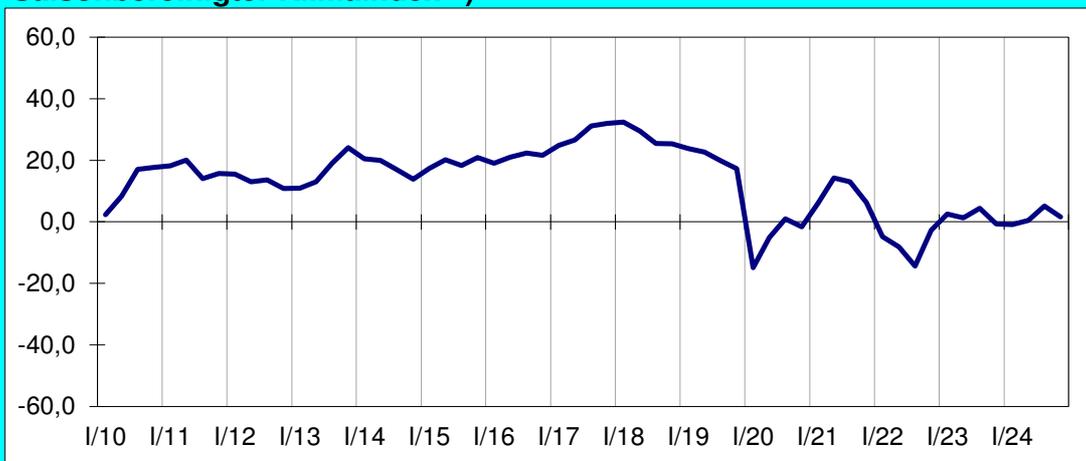
Beschäftigungsabsichten*)



Investitionsabsichten*)



Saisonbereinigter Klimaindex**)



*) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

***) Saisonbereinigt mit Berliner Verfahren 4.1

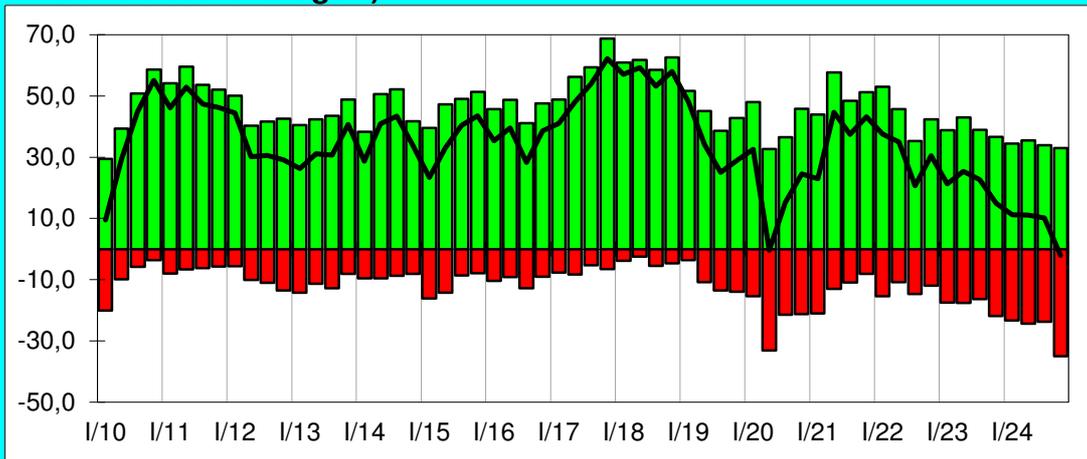
INDUSTRIE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

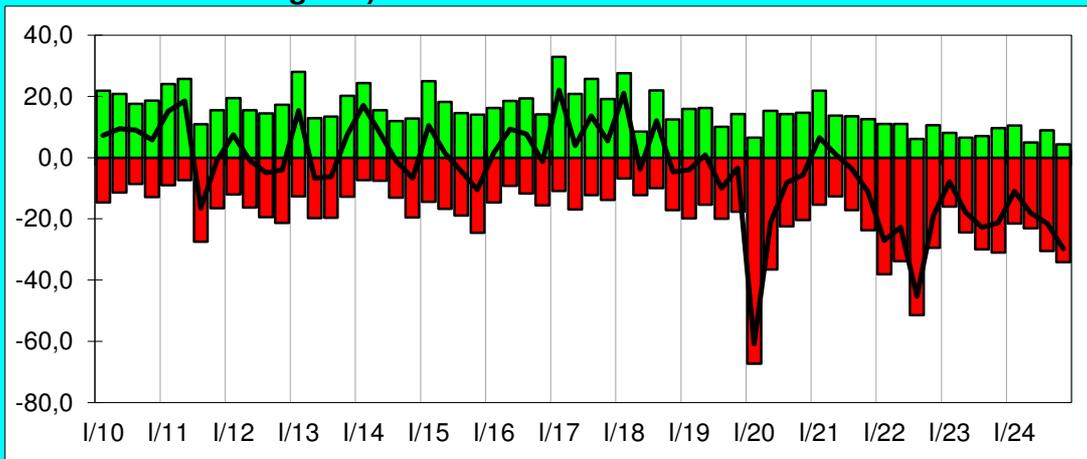
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

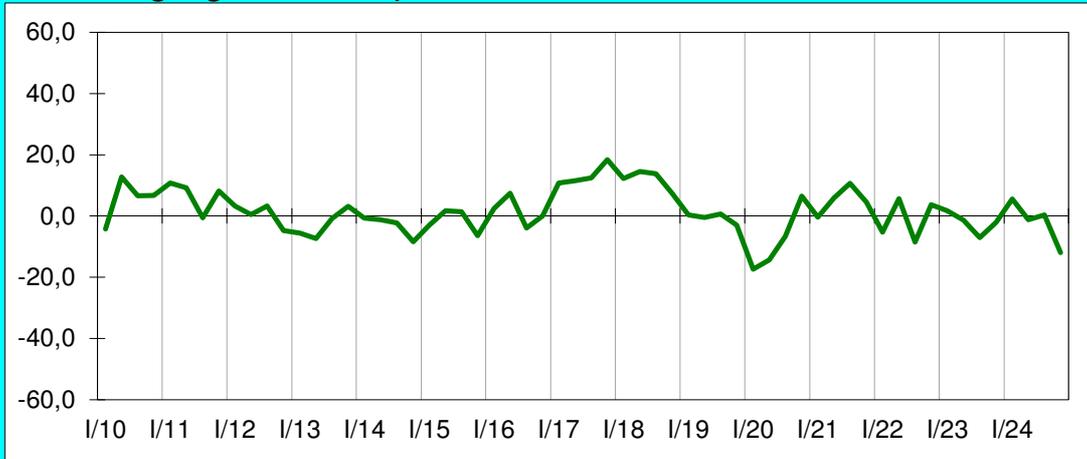
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

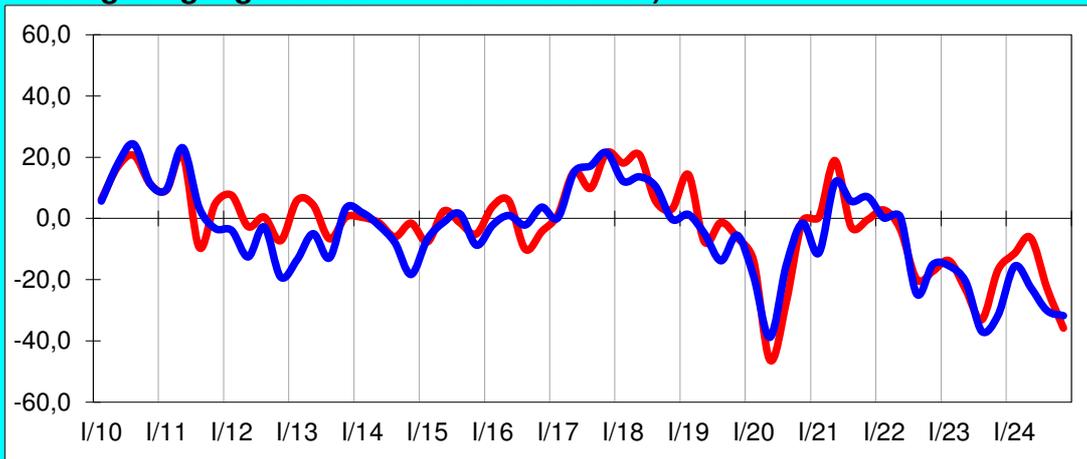
INDUSTRIE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

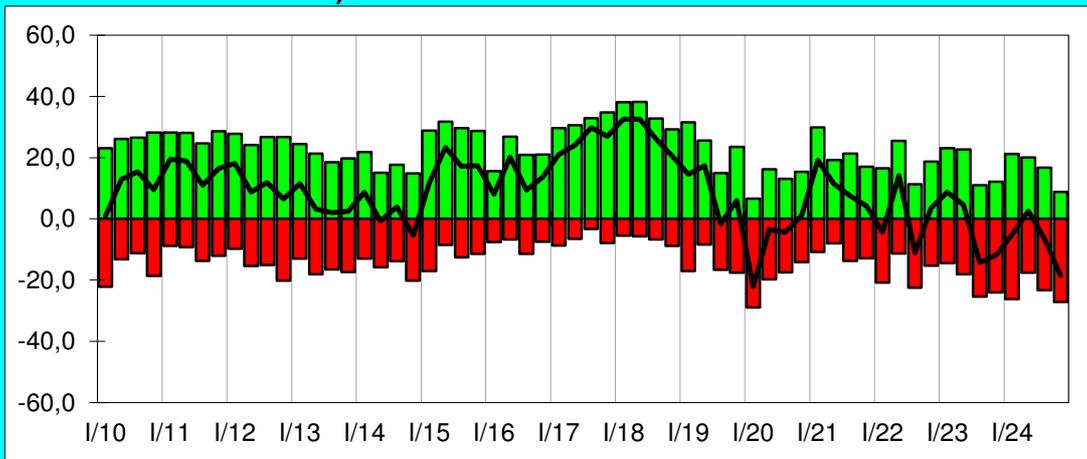
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingänge aus dem In- und Ausland*)



Investitionsabsichten*)



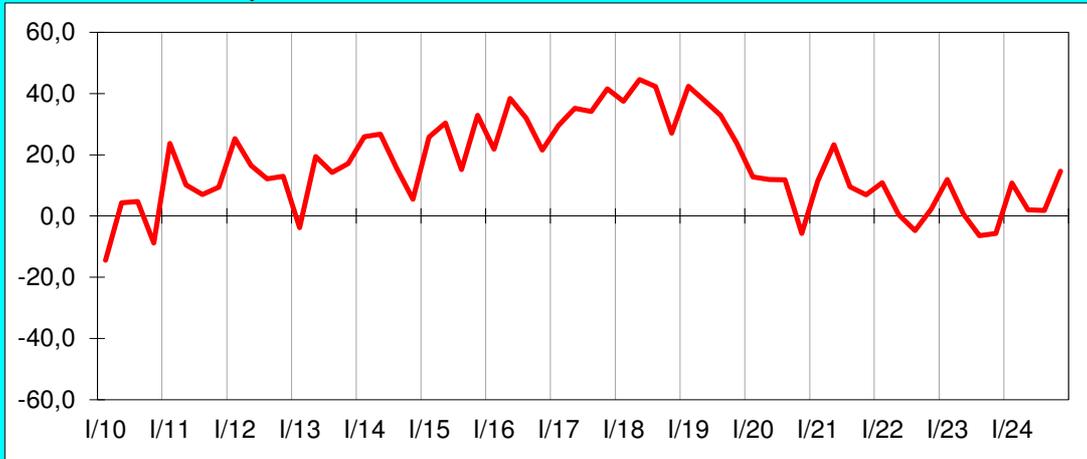
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

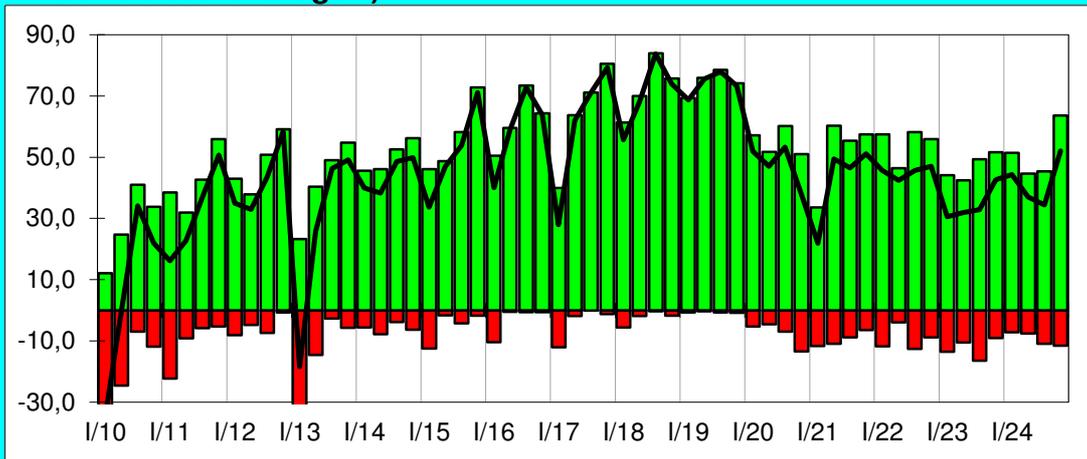
BAUWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

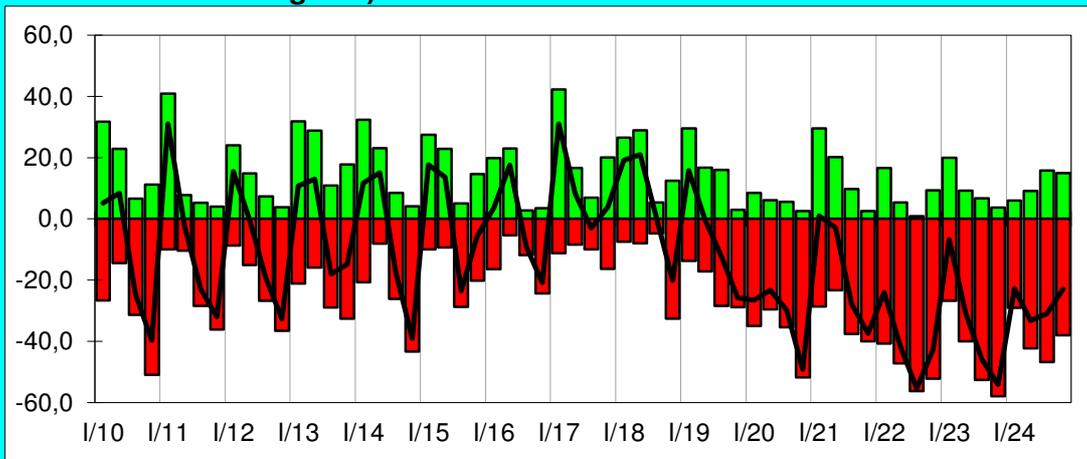
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

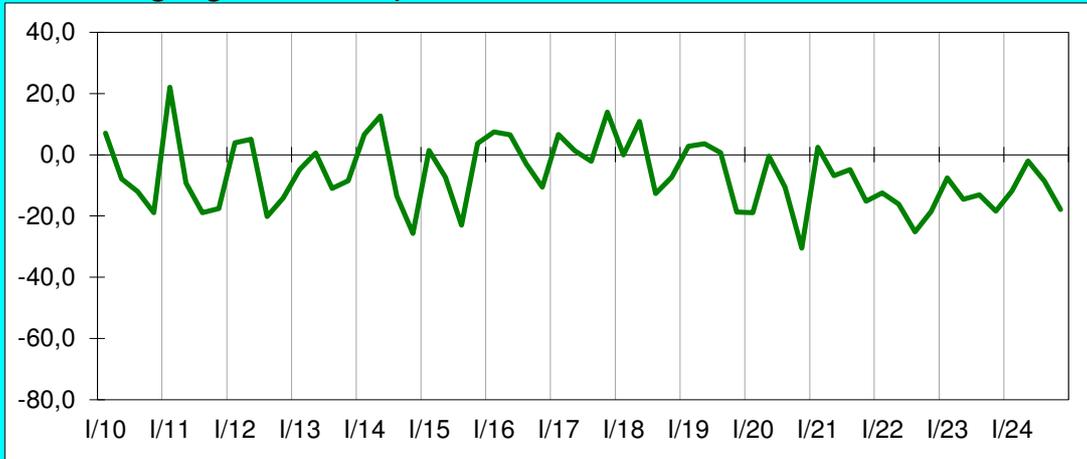
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

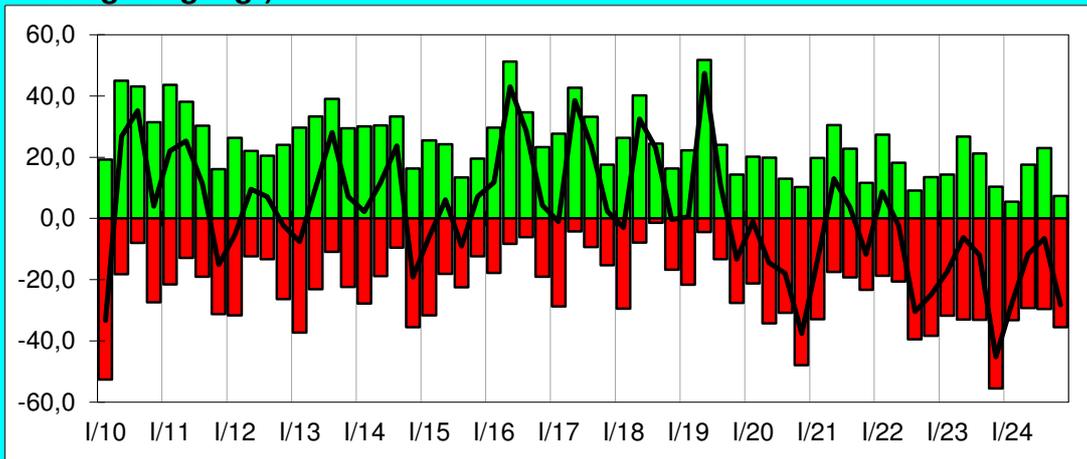
BAUWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

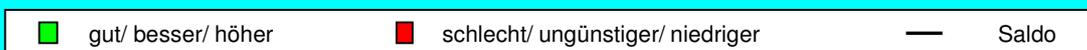
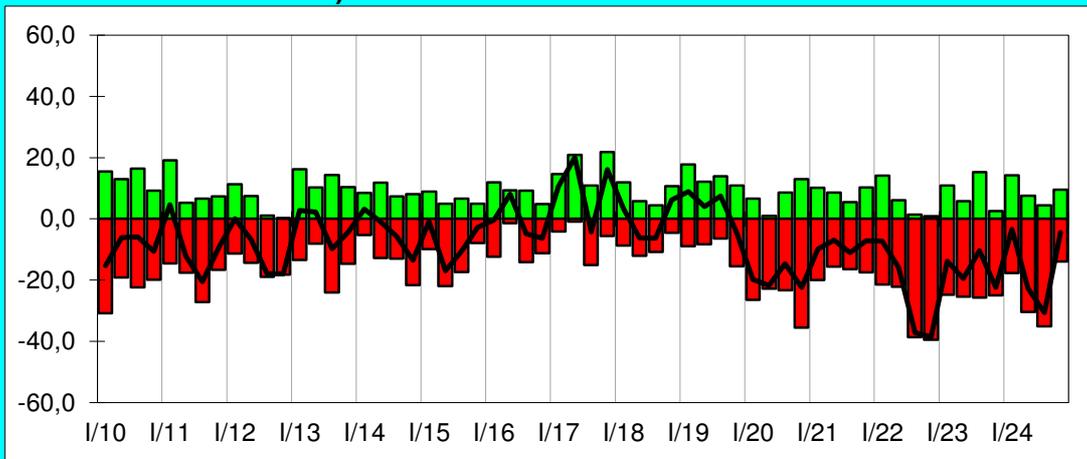
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



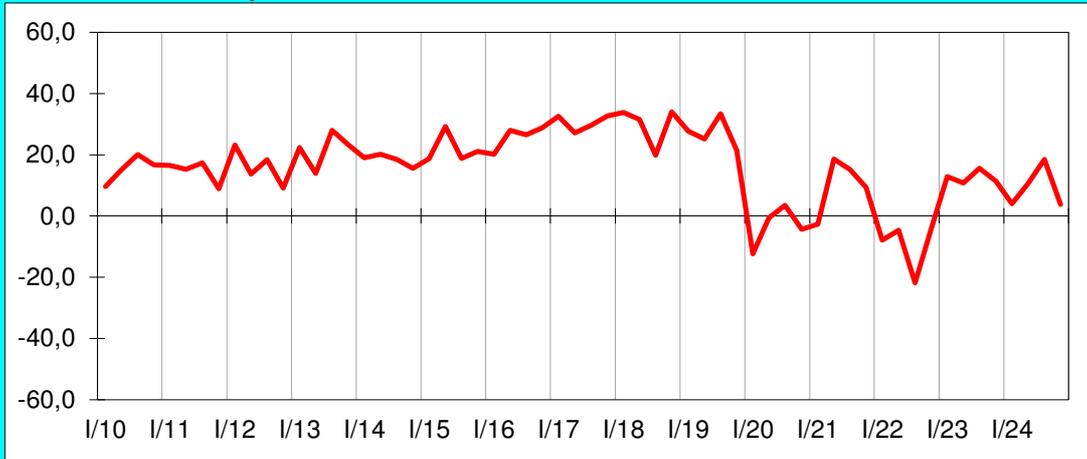
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

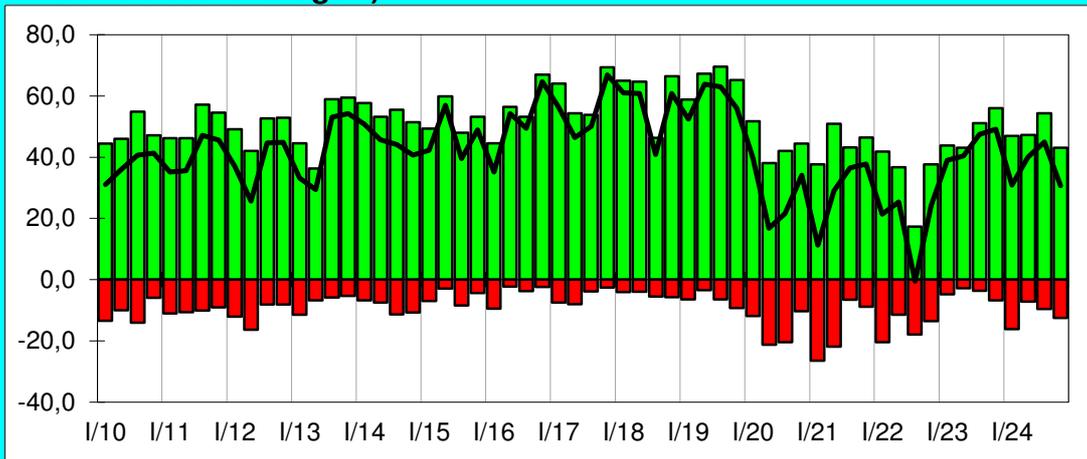
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

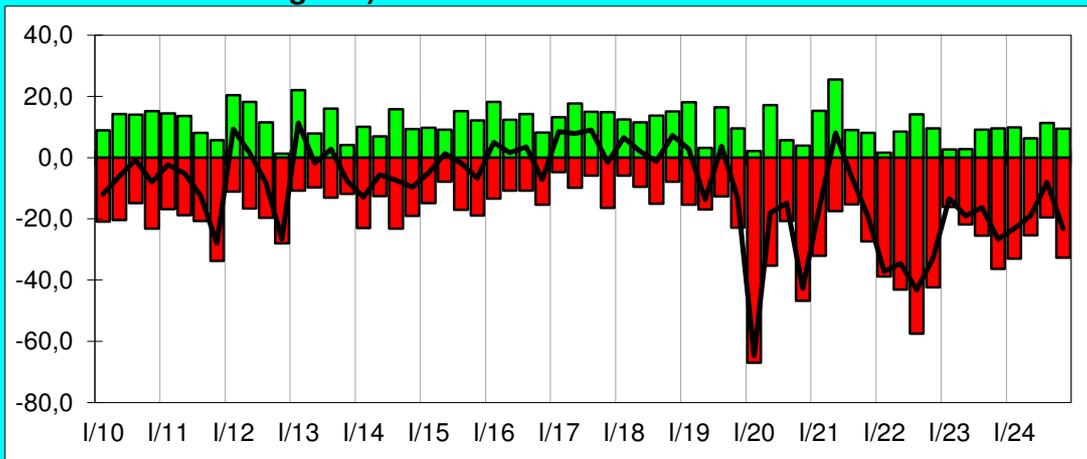
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

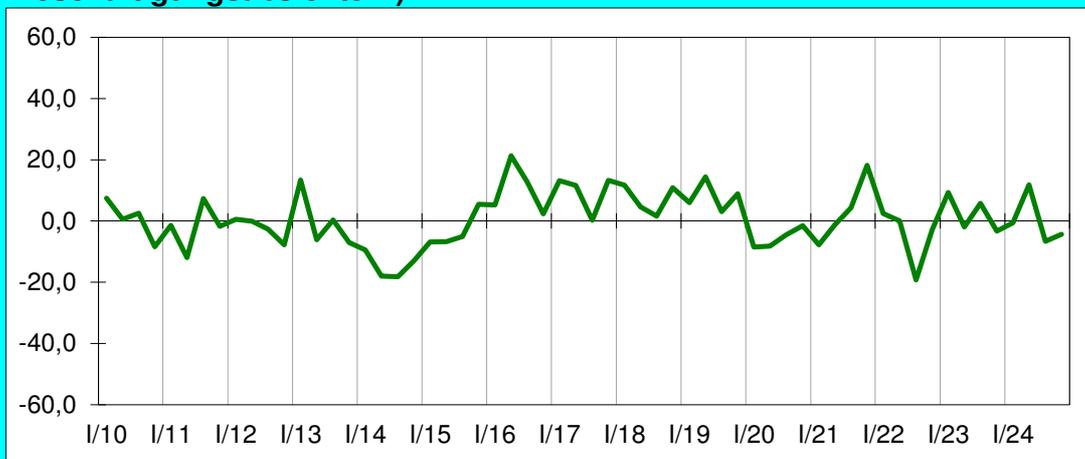
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

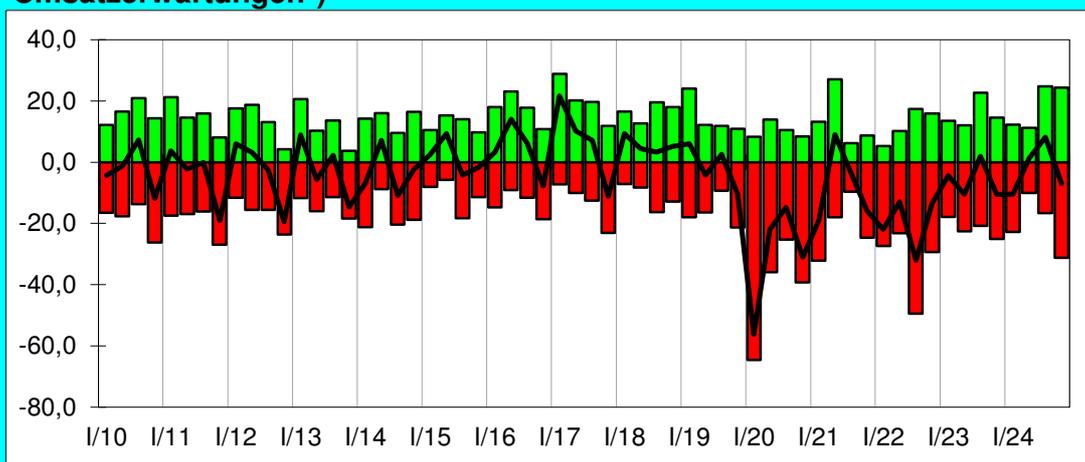
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

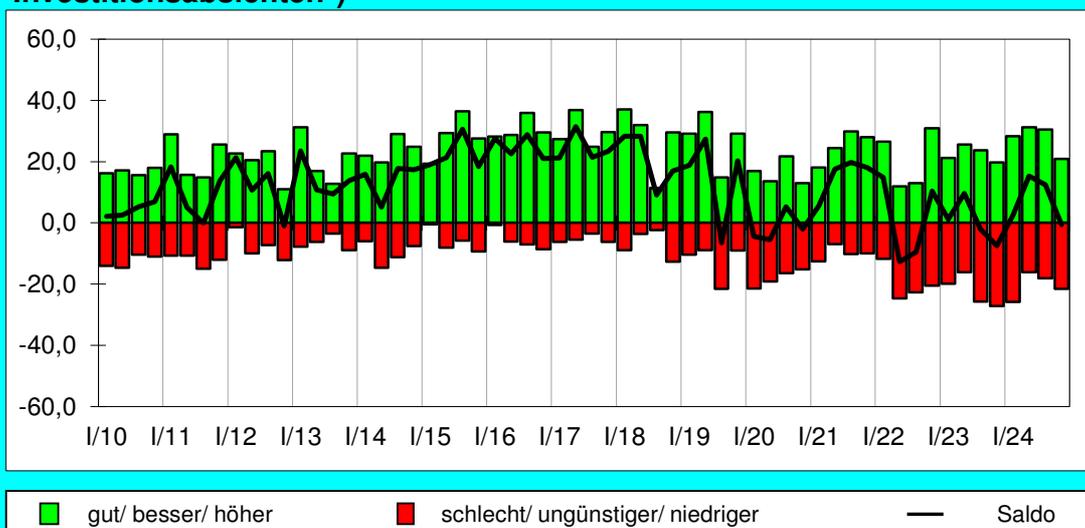
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

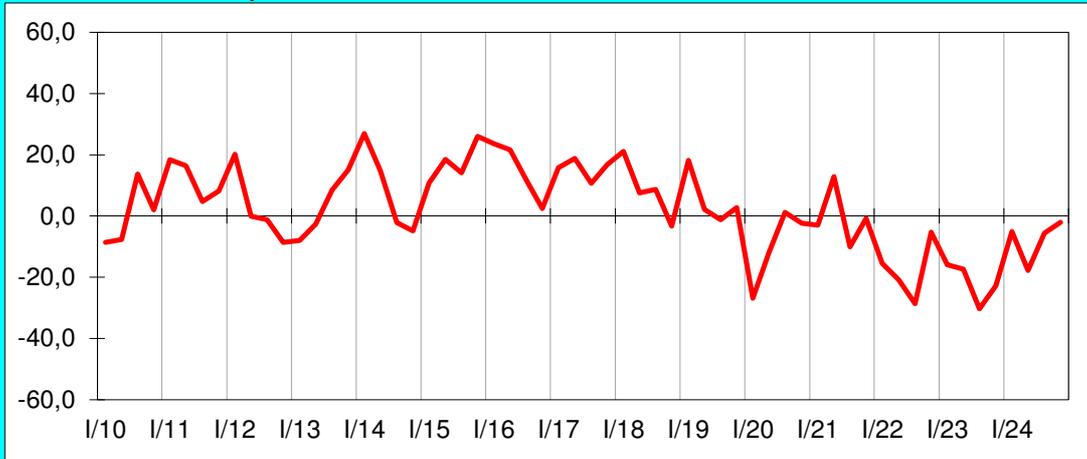
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

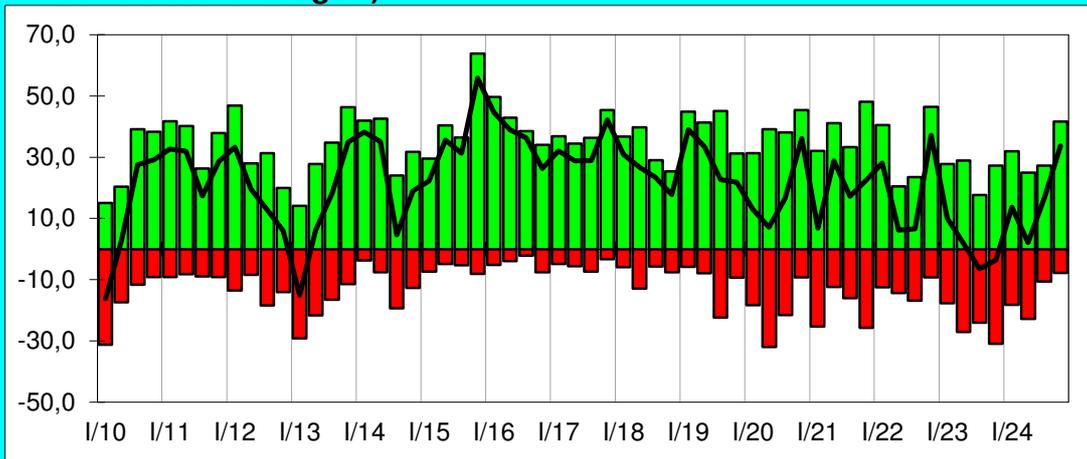
HANDEL

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

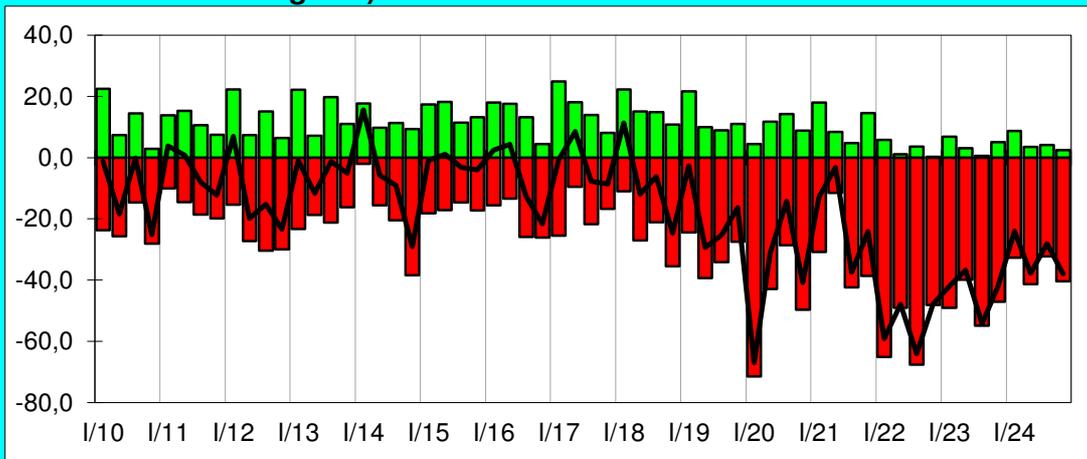
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

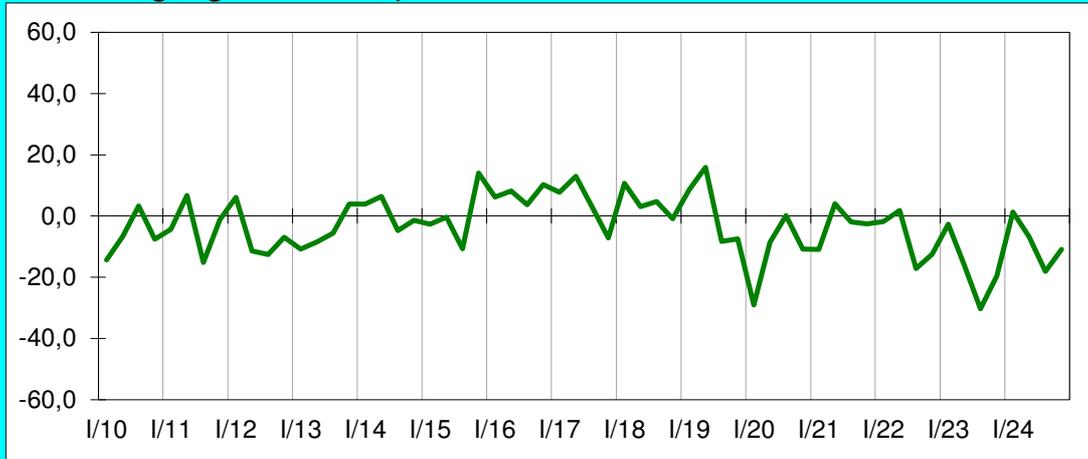
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

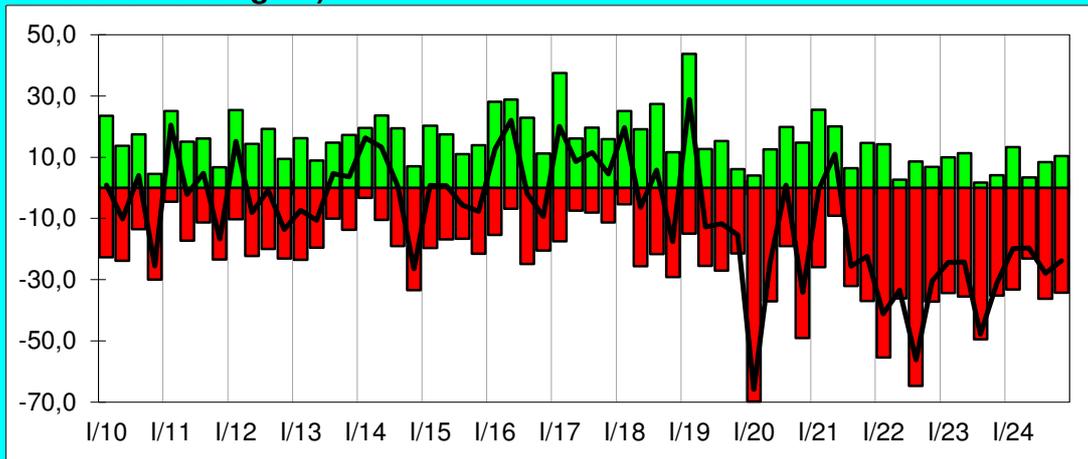
HANDEL

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

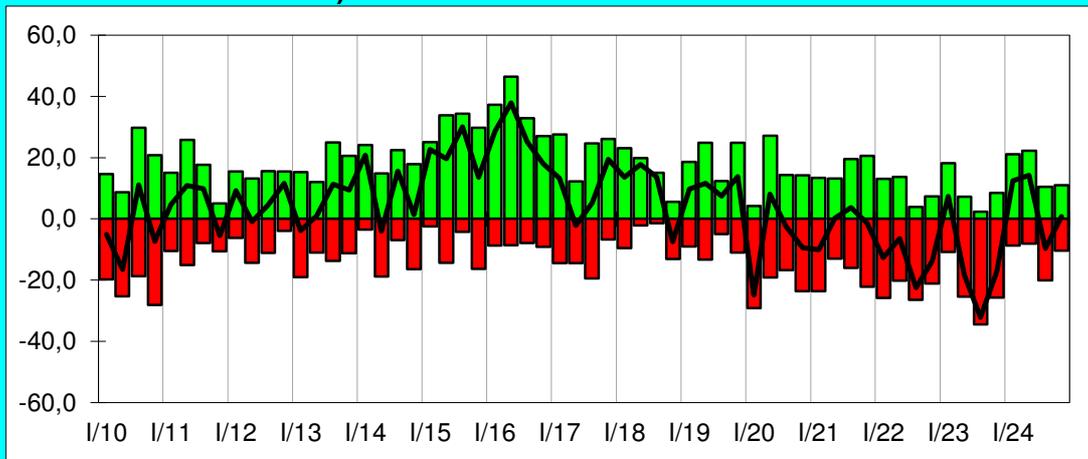
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger — Saldo

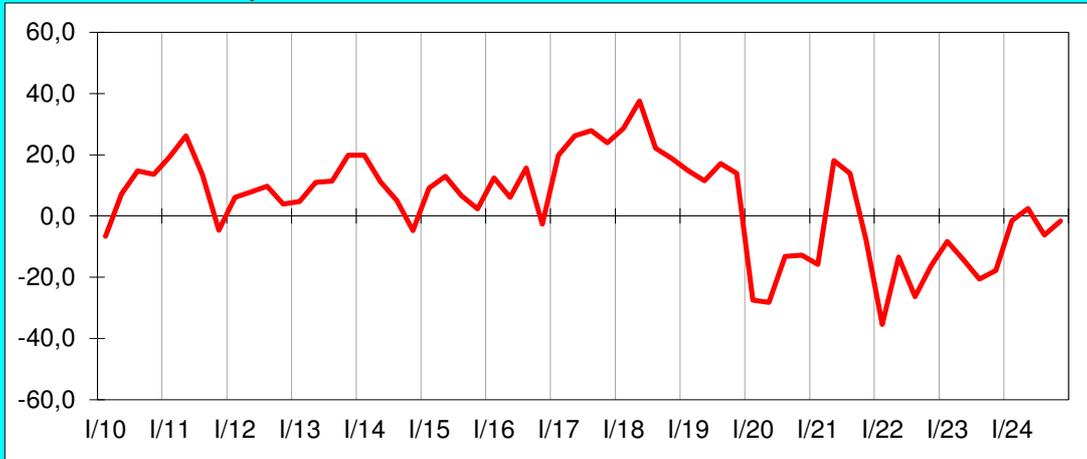
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

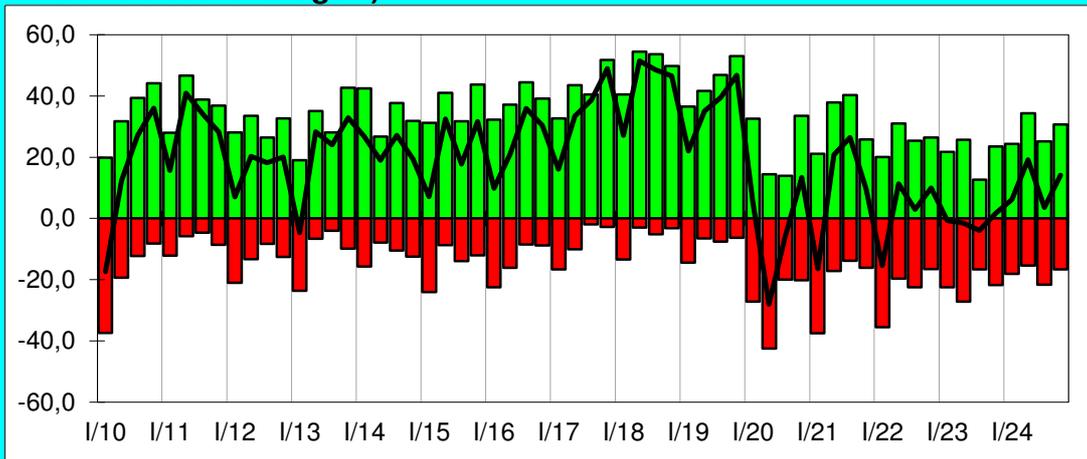
VERKEHRSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

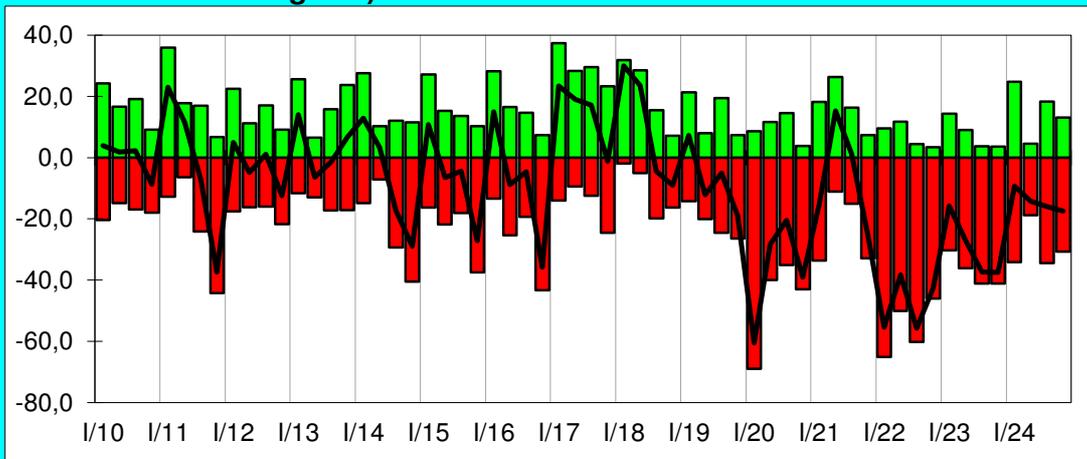
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

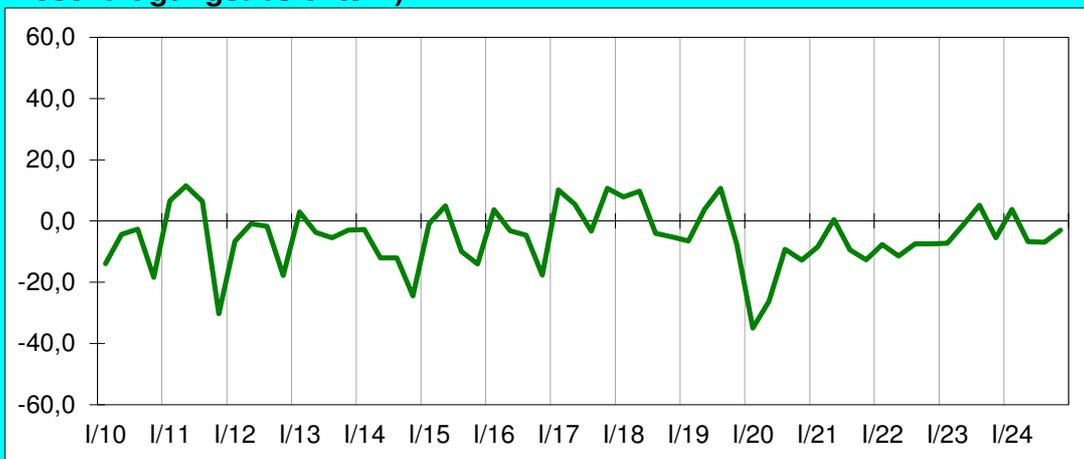
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

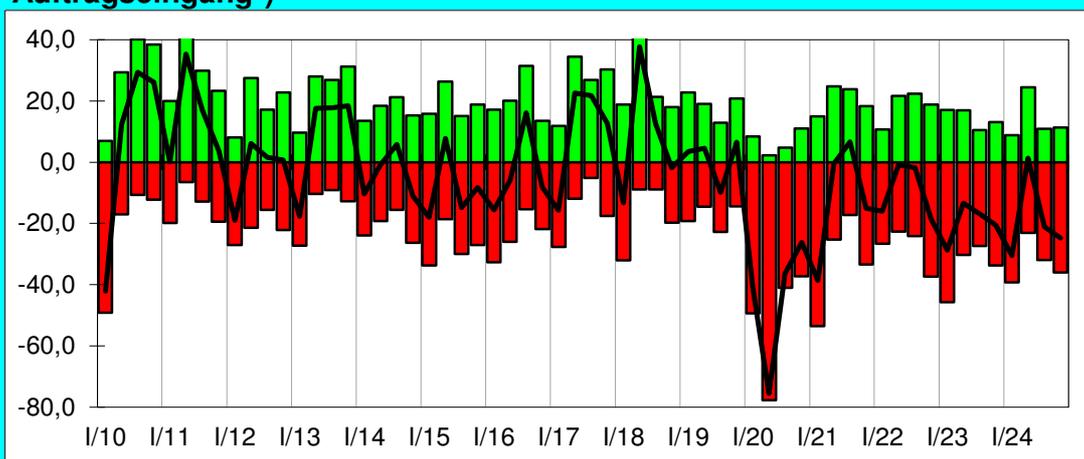
VERKEHRSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

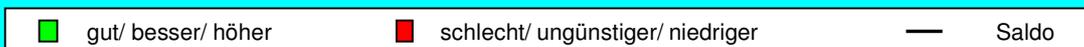
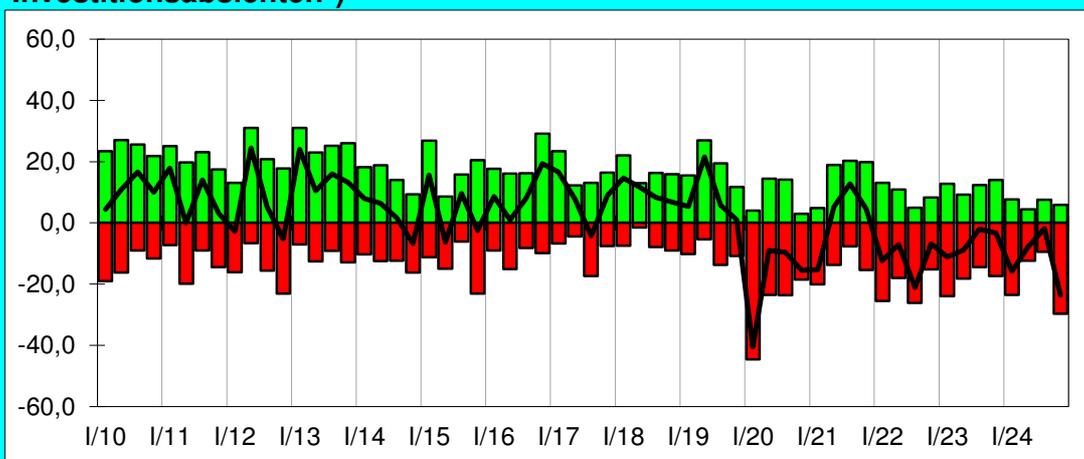
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	38,8	43,0	38,9	36,7	34,5	35,5	33,9	33,0
	<i>befriedigend</i>	43,7	39,4	44,8	41,5	42,3	40,1	42,4	32,0
	<i>schlecht</i>	17,5	17,6	16,3	21,8	23,3	24,4	23,7	35,0
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	20,4	19,7	10,3	11,3	16,9	14,3	11,1	15,7
	<i>nicht geändert</i>	49,0	46,5	68,3	56,5	53,5	54,4	61,2	30,6
	<i>verschlechtert</i>	30,6	33,9	21,4	32,3	29,6	31,3	27,7	53,7
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	16,4	13,5	3,5	6,5	18,3	13,4	9,9	10,3
	<i>gleich</i>	51,7	52,4	56,1	55,6	47,9	50,8	50,1	47,7
	<i>gesunken</i>	31,9	34,1	40,3	38,0	33,9	35,8	40,0	42,0
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	12,6	8,8	7,0	8,8	16,2	7,7	11,7	3,9
	<i>gleich</i>	60,9	59,2	52,9	65,7	56,1	78,3	53,9	56,3
	<i>gesunken</i>	26,5	32,0	40,1	25,6	27,7	14,0	34,5	39,8
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	20,5	24,7	14,7	17,3	17,1	13,5	14,8	18,7
	<i>gleichgeblieben</i>	48,2	43,0	50,1	45,8	48,5	48,9	50,2	39,6
	<i>gesunken</i>	31,3	32,3	35,2	37,0	34,4	37,5	35,0	41,7
6. Auslastungsgrad in Prozent		81,0	81,0	78,0	77,8	75,7	80,0	74,7	75,5
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	36,2	38,9	45,9	46,0	38,9	38,8	40,9	43,6
	<i>alte Bundesländer</i>	44,3	37,0	38,1	32,3	37,6	44,3	37,9	37,5
	<i>Ausland</i>	19,4	24,2	16,0	21,7	23,5	16,9	21,1	18,9
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	37,7	42,6	50,9	45,1	40,3	53,0	47,5	51,8
	<i>alte Bundesländer</i>	37,4	32,1	32,0	34,7	35,3	30,9	33,2	31,5
	<i>Ausland</i>	24,9	25,3	17,1	20,2	24,4	16,1	19,3	16,6
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	71,1	67,1	64,8	65,8	74,6	67,7	66,0	64,0
	<i>Osteuropa</i>	15,2	15,1	20,4	17,5	30,2	23,2	31,5	22,5
	<i>GUS-Staaten</i>	6,9	5,5	8,0	4,6	6,3	4,1	5,3	3,0
	<i>Afrika</i>	3,3	4,9	7,2	3,7	8,2	9,5	8,8	8,4
	<i>Asien</i>	20,6	18,6	25,3	21,9	19,9	22,6	28,8	23,7
	<i>Nordamerika</i>	21,5	20,3	26,9	23,9	25,1	23,4	29,1	29,6
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	8,1	6,6	7,1	9,7	10,5	5,0	8,9	4,4
	<i>gleichbleibend</i>	76,0	69,0	62,9	59,3	68,0	72,0	60,7	61,5
	<i>ungünstiger</i>	15,9	24,4	29,9	31,0	21,4	23,0	30,4	34,1
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	7,2	5,5	6,1	2,6	7,8	2,5	3,1	3,9
	<i>gleichbleiben</i>	81,2	77,5	71,2	74,6	76,1	74,3	75,5	73,3
	<i>abnehmen</i>	11,6	17,0	22,7	22,9	16,2	23,2	21,4	22,8
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	11,2	10,4	7,8	5,4	8,8	5,8	3,1	6,4
	<i>gleichbleiben</i>	75,2	72,8	69,2	67,9	73,9	78,0	71,0	69,0
	<i>abnehmen</i>	13,6	16,8	23,0	26,7	17,3	16,2	25,9	24,5
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	19,2	11,2	9,7	12,4	12,0	8,6	15,8	5,7
	<i>gleichbleiben</i>	44,9	47,8	55,9	46,7	50,8	53,9	39,6	49,1
	<i>abnehmen</i>	15,3	18,4	22,2	18,2	19,6	15,3	20,7	21,5
	<i>kein Export</i>	20,6	22,6	12,2	22,8	17,6	22,2	23,9	23,7
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	11,9	8,8	3,0	8,6	15,7	13,0	12,1	9,4
	<i>gleichbleiben</i>	78,0	81,0	86,8	80,7	74,0	72,7	76,0	69,3
	<i>sinken</i>	10,2	10,2	10,1	10,7	10,2	14,3	11,8	21,3
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	23,1	22,7	11,1	12,2	21,2	20,1	16,8	8,8
	<i>gleichbleibend</i>	49,1	45,2	53,5	51,3	41,1	50,3	46,7	51,7
	<i>abnehmend</i>	14,3	18,1	25,3	24,0	26,2	17,5	23,2	27,2
	<i>keine</i>	13,5	13,9	10,0	12,4	11,6	12,2	13,3	12,3
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	39,1	33,2	42,0	39,3	33,5	44,6	36,6	32,0
	<i>Innovation</i>	30,8	25,1	16,8	22,3	29,3	20,6	24,8	21,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	25,3	24,0	18,5	13,2	18,0	17,3	18,1	21,8
	<i>Umweltschutz</i>	35,3	31,2	28,9	38,5	30,5	34,9	31,0	27,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	62,8	65,5	76,9	71,4	61,3	75,1	70,8	78,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Vorleistungsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	37,6	27,1	37,8	31,3	33,8	29,2	26,9	21,0
	<i>befriedigend</i>	42,5	41,5	35,9	42,4	34,2	43,9	44,0	28,5
	<i>schlecht</i>	19,9	31,4	26,2	26,3	32,0	26,9	29,1	50,5
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	20,3	14,6	9,9	14,8	18,4	18,1	10,1	9,5
	<i>nicht geändert</i>	39,7	38,0	65,3	49,9	44,3	58,4	52,7	20,5
	<i>verschlechtert</i>	40,0	47,5	24,9	35,3	37,4	23,5	37,3	70,0
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	20,5	8,3	4,2	4,8	24,3	9,6	6,1	8,9
	<i>gleich</i>	37,6	47,4	49,2	40,9	48,1	55,1	38,6	41,2
	<i>gesunken</i>	41,9	44,3	46,6	54,3	27,6	35,3	55,3	49,8
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	8,2	7,2	11,0	6,5	20,8	10,3	5,4	5,5
	<i>gleich</i>	58,9	55,7	50,0	71,0	58,9	71,2	53,4	51,3
	<i>gesunken</i>	33,0	37,1	39,0	22,4	20,3	18,5	41,2	43,3
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	11,5	14,1	16,8	13,7	13,8	13,6	10,6	15,9
	<i>gleichgeblieben</i>	45,4	42,9	39,8	45,8	52,5	52,6	43,4	31,3
	<i>gesunken</i>	43,1	43,0	43,4	40,5	33,7	33,8	46,0	52,8
6. Auslastungsgrad in Prozent		74,9	76,5	74,5	74,5	71,5	74,1	72,2	71,9
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	23,5	22,6	33,3	27,2	26,9	31,3	31,4	32,3
	<i>alte Bundesländer</i>	56,8	38,0	43,0	43,9	42,2	49,8	43,3	42,1
	<i>Ausland</i>	19,7	39,4	23,7	28,9	30,9	18,9	25,3	25,6
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	28,8	33,6	43,5	25,2	31,5	47,2	40,8	42,1
	<i>alte Bundesländer</i>	42,3	32,8	32,7	53,6	36,9	34,9	37,7	37,7
	<i>Ausland</i>	28,9	33,6	23,8	21,3	31,6	17,9	21,5	20,2
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	84,7	84,7	82,1	81,2	86,6	76,9	76,7	75,0
	<i>Osteuropa</i>	17,4	18,6	23,9	22,9	33,1	23,5	40,5	28,1
	<i>GUS-Staaten</i>	2,8	1,9	5,0	0,8	1,9	0,0	5,0	0,0
	<i>Afrika</i>	1,8	4,5	2,0	0,0	5,6	3,0	8,8	4,1
	<i>Asien</i>	13,1	22,5	27,1	17,8	20,6	18,5	35,2	23,1
	<i>Nordamerika</i>	21,4	27,6	34,0	26,8	35,2	20,8	39,4	34,5
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	12,4	7,7	4,7	2,9	9,0	3,1	8,5	5,8
	<i>gleichbleibend</i>	66,5	59,8	62,6	62,1	62,5	72,5	50,9	56,3
	<i>ungünstiger</i>	21,1	32,6	32,8	35,0	28,5	24,4	40,7	37,9
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	8,3	8,4	8,2	0,3	8,1	1,1	0,4	5,6
	<i>gleichbleiben</i>	78,4	67,4	72,5	70,6	74,5	77,0	76,5	68,7
	<i>abnehmen</i>	13,3	24,3	19,3	29,0	17,4	21,9	23,1	25,7
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	12,5	7,5	12,7	4,7	11,5	2,7	3,6	5,6
	<i>gleichbleiben</i>	70,2	70,2	60,9	61,6	75,0	82,4	63,8	66,1
	<i>abnehmen</i>	17,3	22,3	26,4	33,7	13,6	14,9	32,6	28,3
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	15,5	11,7	14,4	15,8	14,2	8,1	18,6	7,6
	<i>gleichbleiben</i>	53,1	54,5	53,5	44,5	54,3	60,3	39,6	52,2
	<i>abnehmen</i>	26,2	24,5	26,1	23,3	21,1	14,3	26,0	23,8
	<i>kein Export</i>	5,2	9,3	6,0	16,3	10,4	17,4	15,9	16,4
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	12,8	5,6	4,4	5,4	7,0	12,7	8,5	4,9
	<i>gleichbleiben</i>	79,1	85,9	88,5	80,0	81,8	71,6	73,7	70,6
	<i>sinken</i>	8,0	8,5	7,0	14,6	11,2	15,7	17,8	24,5
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	23,9	21,9	8,7	13,3	25,5	17,7	19,7	5,5
	<i>gleichbleibend</i>	49,1	35,9	58,7	45,6	34,1	46,5	39,9	49,0
	<i>abnehmend</i>	13,5	26,1	23,5	23,2	30,4	20,6	27,8	33,4
	<i>keine</i>	13,4	16,0	9,2	17,9	10,0	15,2	12,7	12,2
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	35,6	29,2	45,1	33,4	45,2	47,6	44,0	37,0
	<i>Innovation</i>	37,1	22,5	21,0	23,7	26,0	23,3	33,4	28,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	36,1	23,4	18,7	8,7	11,3	16,0	11,8	16,1
	<i>Umweltschutz</i>	29,6	33,6	22,8	45,4	34,5	31,4	34,2	26,1
	<i>Ersatzbedarf</i>	54,4	57,0	75,3	63,6	58,4	66,7	73,1	75,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Investitionsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	29,9	51,9	23,6	21,7	12,8	19,6	15,0	33,3
	<i>befriedigend</i>	50,3	41,5	67,9	62,4	62,6	27,9	53,6	33,0
	<i>schlecht</i>	19,8	6,6	8,6	15,9	24,6	52,5	31,3	33,6
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	26,2	4,8	19,6	4,6	6,5	15,0	16,0	32,6
	<i>nicht geändert</i>	54,4	62,6	73,3	56,9	56,6	24,1	39,9	13,4
	<i>verschlechtert</i>	19,4	32,6	7,1	38,5	36,9	60,8	44,1	54,1
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	25,1	11,0	0,0	6,1	11,5	20,3	6,4	5,8
	<i>gleich</i>	44,1	58,6	35,4	50,0	33,2	22,5	45,0	29,1
	<i>gesunken</i>	30,7	30,4	64,6	43,9	55,3	57,2	48,7	65,1
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	17,2	13,5	0,0	0,0	15,0	9,9	18,9	0,0
	<i>gleich</i>	57,5	46,5	36,5	50,8	42,3	71,6	35,1	53,9
	<i>gesunken</i>	25,3	40,0	63,5	49,2	42,8	18,5	46,0	46,1
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	27,6	24,2	9,6	1,2	21,1	0,0	8,1	2,3
	<i>gleichgeblieben</i>	44,5	45,7	69,3	43,7	29,9	40,7	53,2	31,1
	<i>gesunken</i>	27,8	30,1	21,1	55,0	49,1	59,3	38,7	66,6
6. Auslastungsgrad in Prozent		84,6	82,9	87,8	83,7	81,5	81,7	72,3	77,8
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	36,1	42,6	47,1	47,3	34,3	20,7	25,2	37,1
	<i>alte Bundesländer</i>	39,6	46,2	44,2	31,1	44,3	49,1	40,1	35,6
	<i>Ausland</i>	24,3	11,2	8,7	21,7	21,4	30,2	34,8	27,3
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	27,6	48,2	39,3	36,8	38,3	56,5	32,4	60,5
	<i>alte Bundesländer</i>	60,6	40,9	52,1	52,6	45,9	22,7	50,9	30,0
	<i>Ausland</i>	11,8	10,9	8,6	10,5	15,8	20,8	16,7	9,5
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	71,5	64,5	69,4	84,4	82,0	87,8	81,6	75,7
	<i>Osteuropa</i>	21,6	8,5	22,4	21,1	28,1	32,6	25,1	25,5
	<i>GUS-Staaten</i>	9,9	4,7	10,0	4,6	6,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Afrika</i>	6,2	3,7	8,5	0,0	3,7	18,2	5,8	23,2
	<i>Asien</i>	36,7	25,4	28,5	39,1	24,6	37,2	36,5	40,6
	<i>Nordamerika</i>	14,8	8,4	8,5	17,4	18,9	36,0	26,6	40,6
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	10,7	10,2	0,0	34,9	11,8	7,7	7,3	4,7
	<i>gleichbleibend</i>	67,2	69,5	55,0	22,6	60,0	52,9	57,0	45,4
	<i>ungünstiger</i>	22,1	20,3	45,0	42,5	28,1	39,5	35,7	50,0
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	5,8	4,5	0,0	9,9	2,7	9,1	0,0	0,0
	<i>gleichbleiben</i>	77,5	75,1	67,4	67,3	73,6	53,0	66,4	68,8
	<i>abnehmen</i>	16,7	20,4	32,6	22,8	23,7	37,9	33,6	31,3
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	24,9	20,2	0,0	14,7	0,0	10,4	0,0	0,0
	<i>gleichbleiben</i>	51,6	72,8	83,7	44,5	66,5	58,3	67,9	55,1
	<i>abnehmen</i>	23,5	7,0	16,3	40,7	33,5	31,3	32,1	44,9
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	22,3	8,8	0,0	15,3	19,1	10,1	19,7	2,8
	<i>gleichbleiben</i>	47,2	50,6	67,1	56,6	33,1	45,9	39,9	57,7
	<i>abnehmen</i>	9,1	14,7	18,6	18,0	37,2	35,8	28,2	27,5
	<i>kein Export</i>	21,4	25,9	14,3	10,1	10,6	8,2	12,2	12,0
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	18,4	20,8	5,4	21,7	18,1	9,1	8,7	0,0
	<i>gleichbleiben</i>	66,2	68,5	71,1	71,3	62,9	60,2	74,4	71,2
	<i>sinken</i>	15,5	10,7	23,6	7,0	18,9	30,6	16,9	28,8
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	30,9	22,0	5,4	7,3	12,5	11,1	14,3	20,9
	<i>gleichbleibend</i>	40,6	46,2	45,7	49,9	26,8	48,5	27,8	26,1
	<i>abnehmend</i>	7,2	13,0	33,2	30,6	44,1	30,4	35,3	30,5
	<i>keine</i>	21,2	18,8	15,7	12,2	16,6	10,0	22,6	22,5
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	42,1	36,9	23,5	41,0	20,6	37,0	10,6	25,5
	<i>Innovation</i>	13,0	12,6	0,0	23,6	27,1	22,7	11,6	16,5
	<i>Kapazitätserw.</i>	12,8	19,7	0,0	17,4	22,3	12,0	22,5	14,2
	<i>Umweltschutz</i>	17,7	16,7	19,9	9,2	13,1	21,5	9,7	22,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	55,0	64,7	89,7	84,1	61,1	82,8	45,4	76,2

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Ver- und Gebrauchsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	52,6	61,3	32,7	42,6	61,9	48,6	43,0	62,7
	<i>befriedigend</i>	33,7	33,3	57,4	20,9	27,3	46,1	34,3	30,6
	<i>schlecht</i>	13,7	5,3	9,9	36,6	10,9	5,2	22,7	6,7
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	16,5	40,3	15,4	15,5	27,3	10,4	17,0	19,0
	<i>nicht geändert</i>	53,9	41,1	57,0	44,4	64,3	59,5	79,7	52,5
	<i>verschlechtert</i>	29,6	18,6	27,6	40,1	8,4	30,0	3,3	28,5
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	0,0	24,9	0,0	9,1	15,8	0,0	15,2	30,4
	<i>gleich</i>	76,0	48,9	86,2	68,2	42,0	72,2	70,3	61,9
	<i>gesunken</i>	24,0	26,2	13,8	22,7	42,3	27,8	14,6	7,8
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	11,7	9,9	0,0	21,6	6,8	0,0	19,9	2,4
	<i>gleich</i>	68,3	72,9	66,7	57,2	58,9	100,0	67,3	70,0
	<i>gesunken</i>	20,0	17,2	33,3	21,2	34,3	0,0	12,7	27,6
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	19,1	46,4	5,8	31,0	20,2	7,4	18,3	33,8
	<i>gleichgeblieben</i>	55,4	32,5	62,8	35,3	53,4	56,5	69,2	59,0
	<i>gesunken</i>	25,5	21,0	31,4	33,7	26,4	36,1	12,5	7,2
6. Auslastungsgrad in Prozent		85,8	81,7	72,8	73,9	66,2	85,8	74,0	81,0
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	27,5	29,0	10,7	29,5	33,6	9,6	24,7	21,9
	<i>alte Bundesländer</i>	46,6	50,5	70,9	39,9	47,9	74,9	54,5	72,1
	<i>Ausland</i>	26,0	20,5	18,4	30,6	18,5	15,4	20,8	6,0
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	39,9	22,3	33,0	38,5	34,7	27,4	50,8	32,7
	<i>alte Bundesländer</i>	21,3	34,5	44,7	16,7	32,7	51,1	22,3	41,1
	<i>Ausland</i>	38,8	43,2	22,3	44,9	32,7	21,5	26,9	26,2
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	79,2	81,7	70,8	81,2	66,2	73,2	80,7	73,8
	<i>Osteuropa</i>	13,7	21,9	31,1	20,0	48,5	26,3	38,9	19,9
	<i>GUS-Staaten</i>	16,7	19,0	25,3	19,4	26,7	24,3	16,2	21,3
	<i>Afrika</i>	5,4	11,0	31,1	20,0	25,3	26,6	20,0	19,9
	<i>Asien</i>	33,0	18,3	46,5	44,8	25,3	38,5	29,9	33,7
	<i>Nordamerika</i>	42,3	31,9	52,2	46,9	21,8	38,5	26,2	29,4
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	0,9	0,6	2,6	0,0	21,3	11,1	17,1	2,6
	<i>gleichbleibend</i>	97,2	75,9	81,1	89,0	76,6	88,6	70,1	84,4
	<i>ungünstiger</i>	1,9	23,5	16,4	11,0	2,2	0,3	12,9	13,0
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	0,9	1,9	2,6	0,0	21,5	0,0	12,5	4,7
	<i>gleichbleiben</i>	94,0	96,3	75,3	91,1	78,2	86,2	67,4	91,3
	<i>abnehmen</i>	5,2	1,9	22,1	8,9	0,3	13,8	20,1	4,0
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	0,2	12,5	2,6	3,4	22,3	10,6	6,7	19,4
	<i>gleichbleiben</i>	99,6	70,8	91,1	91,9	77,7	89,2	85,0	77,5
	<i>abnehmen</i>	0,2	16,7	6,3	4,7	0,0	0,3	8,3	3,1
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	32,1	17,1	7,2	6,1	1,4	13,6	12,7	3,1
	<i>gleichbleiben</i>	38,2	49,9	69,7	66,3	85,5	60,8	51,1	52,7
	<i>abnehmen</i>	6,5	13,7	18,3	8,3	0,0	4,8	8,9	17,1
	<i>kein Export</i>	23,1	19,3	4,8	19,2	13,1	20,9	27,3	27,1
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	0,0	2,3	0,0	4,2	12,3	11,9	15,8	13,8
	<i>gleichbleiben</i>	84,7	83,6	91,3	83,8	87,7	83,1	84,2	75,2
	<i>sinken</i>	15,3	14,1	8,7	12,1	0,0	5,0	0,0	10,9
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	20,9	19,2	4,6	11,2	30,5	19,4	17,8	19,1
	<i>gleichbleibend</i>	41,3	51,9	38,4	53,4	54,2	52,1	53,5	55,3
	<i>abnehmend</i>	32,3	17,6	41,4	23,8	0,8	10,7	9,0	9,2
	<i>keine</i>	5,6	11,3	15,6	11,7	14,4	17,9	19,7	16,4
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	56,0	36,4	43,0	55,2	32,7	54,3	46,6	21,9
	<i>Innovation</i>	37,5	55,7	25,0	30,2	33,8	19,4	16,2	18,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	18,9	20,4	19,2	7,4	17,7	19,4	15,0	37,5
	<i>Umweltschutz</i>	58,6	21,3	17,9	26,4	16,4	26,8	14,8	2,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	83,7	78,8	52,9	81,2	53,7	66,3	64,0	68,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	44,1	42,5	49,4	51,6	51,4	44,6	45,4	63,7
	<i>befriedigend</i>	42,4	47,1	34,0	39,4	41,5	47,9	43,6	24,7
	<i>schlecht</i>	13,5	10,5	16,5	9,0	7,1	7,6	11,0	11,6
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	14,3	26,8	21,2	10,4	5,5	17,6	23,0	7,3
	<i>gleichgeblieben</i>	54,0	40,2	45,6	34,0	61,3	53,2	47,6	57,2
	<i>gesunken</i>	31,7	33,0	33,1	55,6	33,2	29,2	29,5	35,5
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	6,2	8,6	21,3	2,2	0,0	1,7	17,2	17,2
	<i>gleichgeblieben</i>	54,7	41,8	34,9	47,1	61,6	49,5	32,9	37,0
	<i>gesunken</i>	39,1	49,6	43,8	50,6	38,4	48,8	49,9	45,9
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	0,2	0,4	0,0	2,9	4,8	8,5	5,6	0,5
	<i>gleichgeblieben</i>	42,4	44,2	50,4	43,6	59,5	38,2	42,2	47,9
	<i>gesunken</i>	57,5	55,4	49,6	53,5	35,7	53,2	52,2	51,6
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	11,4	22,9	19,5	7,7	13,4	11,0	19,9	16,2
	<i>gleichgeblieben</i>	63,4	52,1	39,1	46,9	66,3	64,9	52,2	43,8
	<i>gesunken</i>	25,2	24,9	41,4	45,4	20,3	24,1	27,9	40,0
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	16,5	17,9	17,7	14,2	16,1	26,3	14,5	22,1
	<i>ausreichend</i>	62,6	59,8	50,4	48,7	54,3	40,4	70,2	50,4
	<i>klein</i>	20,9	22,4	31,9	37,1	29,6	33,3	15,2	27,6
7. Auftragsreichweite in Wochen		14,2	15,4	21,8	24,6	13,8	17,7	16,5	18,6
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	9,9	14,4	13,6	22,8	7,2	13,9	28,3	23,5
	<i>gleichgeblieben</i>	61,3	61,0	48,9	48,0	59,6	52,5	48,6	54,0
	<i>gesunken</i>	28,8	24,6	37,5	29,2	33,1	33,6	23,1	22,5
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	10,9	11,8	15,7	17,0	5,6	20,0	11,3	27,5
	<i>gleich</i>	40,4	46,2	41,5	46,9	55,6	42,5	45,4	42,7
	<i>verschlechtert</i>	48,7	42,0	42,8	36,2	38,9	37,5	43,4	29,7
10. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	79,5	82,1	85,8	83,5	81,8	89,3	81,6	82,2
	<i>alte Bundesländer</i>	19,6	17,9	14,2	16,5	18,2	10,7	18,3	17,8
	<i>Ausland</i>	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	20,0	9,3	6,8	3,8	6,1	9,1	15,8	15,0
	<i>gleichbleibend</i>	53,3	50,7	40,5	38,4	65,0	48,8	37,6	47,1
	<i>ungünstiger</i>	26,7	40,0	52,6	57,8	28,9	42,2	46,7	37,9
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	28,8	12,1	9,1	10,8	13,1	9,4	11,9	8,3
	<i>gleichbleibend</i>	47,7	57,6	57,6	42,2	61,3	62,8	52,7	40,7
	<i>abnehmend</i>	23,5	30,3	33,2	47,0	25,6	27,8	35,4	51,1
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	8,6	4,7	7,4	6,5	3,4	8,3	10,0	0,1
	<i>gleichbleibend</i>	75,2	76,0	72,1	68,7	81,4	81,3	71,3	81,9
	<i>abnehmend</i>	16,2	19,3	20,5	24,9	15,2	10,4	18,7	18,0
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	10,9	5,9	15,3	2,6	14,2	7,6	4,5	9,6
	<i>gleichbleibend</i>	47,2	50,3	32,6	57,8	49,5	44,8	35,9	61,2
	<i>abnehmend</i>	24,7	25,3	25,7	24,9	17,6	30,3	35,1	13,9
	<i>keine</i>	17,2	18,5	26,4	14,6	18,7	17,3	24,5	15,3
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	7,9	11,6	12,9	18,2	13,7	17,4	18,0	15,9
	<i>Innovation</i>	23,6	17,4	11,4	16,7	19,0	11,7	18,9	41,7
	<i>Kapazitätserw.</i>	15,2	10,6	10,3	16,1	15,9	5,2	18,8	19,1
	<i>Umweltschutz</i>	18,4	4,1	2,8	8,2	15,5	9,3	6,3	5,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	73,1	74,3	63,5	80,4	75,3	83,1	72,1	89,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	44,0	62,2	64,2	76,8	72,4	44,9	42,7	59,0
	<i>befriedigend</i>	48,9	26,4	14,9	20,7	21,8	31,6	33,1	19,0
	<i>schlecht</i>	7,1	11,4	20,9	2,4	5,8	23,5	24,2	22,1
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	7,6	6,7	39,3	27,9	3,2	29,6	1,9	1,0
	<i>gleichgeblieben</i>	57,8	58,0	29,9	35,8	75,6	33,7	67,5	71,8
	<i>gesunken</i>	34,7	35,2	30,9	36,4	21,1	36,7	30,6	27,2
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	0,0	0,0	22,6	2,5	0,0	1,2	6,8	25,8
	<i>gleichgeblieben</i>	63,6	63,0	41,9	74,5	78,0	25,9	42,7	26,3
	<i>gesunken</i>	36,4	37,0	35,5	22,9	22,0	72,9	50,4	47,9
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	0,5	1,2	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	1,2
	<i>gleichgeblieben</i>	64,4	42,9	67,3	67,7	62,0	54,0	73,9	51,9
	<i>gesunken</i>	35,1	55,9	32,7	32,3	37,0	46,0	26,1	46,9
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	0,9	1,1	36,0	27,3	2,9	1,1	0,0	26,5
	<i>gleichgeblieben</i>	56,8	72,6	23,0	42,9	79,6	64,2	68,9	32,0
	<i>gesunken</i>	42,3	26,3	41,0	29,9	17,5	34,7	31,1	41,4
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	28,4	32,6	35,8	30,4	8,3	11,2	1,9	34,9
	<i>ausreichend</i>	45,3	36,8	39,8	42,2	78,3	53,1	79,6	36,4
	<i>klein</i>	26,2	30,6	24,4	27,3	13,4	35,7	18,5	28,7
7. Auftragsreichweite in Wochen		14,3	13,1	38,4	44,0	14,1	12,9	12,2	25,1
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	8,0	10,9	38,1	31,7	0,6	1,0	27,4	39,2
	<i>gleichgeblieben</i>	47,6	58,0	25,9	45,1	80,3	62,2	42,7	35,7
	<i>gesunken</i>	44,4	31,1	36,0	23,2	19,1	36,7	29,9	25,1
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	7,1	4,2	34,3	44,2	3,2	21,4	1,9	13,6
	<i>gleich</i>	41,8	61,1	26,4	32,5	77,1	33,7	62,4	55,6
	<i>verschlechtert</i>	51,1	34,7	39,3	23,3	19,8	44,9	35,7	30,8
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	60,6	65,6	73,6	50,3	52,3	75,5	55,3	53,9
	<i>alte Bundesländer</i>	35,8	34,4	26,4	49,7	47,7	24,5	43,9	46,1
	<i>Ausland</i>	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	23,3	2,1	20,7	9,1	4,0	8,2	21,1	13,1
	<i>gleichbleibend</i>	48,0	52,9	41,4	60,6	84,0	63,3	54,2	49,3
	<i>ungünstiger</i>	28,7	45,1	37,9	30,3	12,0	28,6	24,6	37,7
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	22,4	5,7	27,6	32,1	17,2	0,0	19,1	4,6
	<i>gleichbleibend</i>	54,7	62,7	46,3	40,0	68,8	71,4	48,4	57,9
	<i>abnehmend</i>	22,9	31,6	26,1	27,9	14,0	28,6	32,5	37,6
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	4,5	5,2	20,7	28,8	6,5	8,2	19,4	0,5
	<i>gleichbleibend</i>	83,0	61,5	65,0	42,5	79,3	48,0	43,2	88,9
	<i>abnehmend</i>	12,6	33,3	14,3	28,8	14,2	43,9	37,4	10,6
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	21,2	0,0	30,5	0,0	8,9	0,0	7,6	2,5
	<i>gleichbleibend</i>	32,5	66,3	35,5	59,6	65,6	62,2	48,4	67,3
	<i>abnehmend</i>	26,6	22,8	18,7	31,9	2,5	11,1	23,6	22,1
	<i>keine</i>	19,7	10,9	15,3	8,4	22,9	26,7	20,4	8,0
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	14,7	12,9	18,7	24,1	10,8	24,5	12,7	9,1
	<i>Innovation</i>	1,8	10,4	3,0	0,0	18,5	1,0	0,0	17,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	14,2	19,7	25,6	31,9	25,5	3,1	31,2	28,6
	<i>Umweltschutz</i>	8,9	9,3	0,0	2,4	5,7	4,1	0,0	2,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	67,1	60,6	68,0	68,1	73,9	81,6	88,5	84,9

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	46,1	40,7	52,8	51,1	47,2	58,8	49,6	74,5
	<i>befriedigend</i>	42,1	48,0	33,9	40,0	50,9	38,4	45,7	23,7
	<i>schlecht</i>	11,8	11,3	13,3	9,0	1,9	2,8	4,7	1,8
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	12,8	21,8	17,6	5,6	8,1	14,0	25,9	14,4
	<i>gleichgeblieben</i>	63,4	41,4	56,8	35,8	65,1	68,0	57,8	56,8
	<i>gesunken</i>	23,8	36,8	25,6	58,5	26,7	18,0	16,3	28,8
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	1,3	4,4	16,7	2,8	0,0	0,0	23,8	17,9
	<i>gleichgeblieben</i>	60,3	45,7	38,0	46,1	61,6	70,7	36,3	50,1
	<i>gesunken</i>	38,4	49,9	45,3	51,1	38,4	29,3	40,0	32,0
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	40,4	44,6	35,8	39,4	68,0	39,7	27,8	63,4
	<i>gesunken</i>	59,6	55,4	64,2	60,6	31,9	60,3	72,2	36,6
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	13,5	28,3	16,2	3,8	23,4	19,4	38,0	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	74,3	47,6	49,0	50,0	64,5	51,2	47,0	64,3
	<i>gesunken</i>	12,3	24,1	34,9	46,2	12,1	29,4	15,0	35,7
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	10,1	12,3	12,6	13,3	22,3	42,5	19,9	25,2
	<i>ausreichend</i>	79,5	67,2	57,3	47,9	51,0	34,5	71,6	54,0
	<i>klein</i>	10,3	20,6	30,1	38,8	26,6	23,0	8,5	20,7
7. Auftragsreichweite in Wochen		14,6	14,3	13,1	21,7	14,3	20,1	16,7	16,7
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	13,0	23,0	1,2	23,7	12,2	20,2	34,3	25,5
	<i>gleichgeblieben</i>	67,1	57,1	82,9	55,2	52,3	59,6	50,1	58,0
	<i>gesunken</i>	19,9	19,9	15,9	21,1	35,5	20,2	15,6	16,5
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	9,3	20,6	9,4	11,2	8,1	16,9	12,4	37,5
	<i>gleich</i>	46,1	34,3	66,9	60,2	48,7	52,4	41,8	45,0
	<i>verschlechtert</i>	44,7	45,1	23,7	28,7	43,1	30,7	45,8	17,4
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	83,4	91,4	88,1	92,1	89,6	93,5	93,6	98,7
	<i>alte Bundesländer</i>	16,6	8,6	11,9	7,9	10,4	6,5	6,4	1,3
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	16,3	9,6	0,0	3,2	8,9	6,2	15,2	19,8
	<i>gleichbleibend</i>	60,0	47,5	52,3	37,9	59,6	53,1	43,3	58,9
	<i>ungünstiger</i>	23,6	42,9	47,7	58,8	31,5	40,7	41,5	21,3
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	32,9	13,2	0,0	7,7	15,5	9,3	14,8	13,5
	<i>gleichbleibend</i>	46,5	51,7	76,0	43,5	52,8	67,7	53,3	46,9
	<i>abnehmend</i>	20,7	35,0	24,0	48,8	31,7	23,0	31,9	39,6
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	13,0	6,6	1,1	0,0	3,2	11,9	10,8	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	68,6	72,1	76,5	73,5	92,5	83,4	74,9	87,0
	<i>abnehmend</i>	18,4	21,3	22,5	26,4	4,3	4,7	14,3	13,0
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	10,0	11,4	11,2	4,1	17,2	13,0	5,5	18,4
	<i>gleichbleibend</i>	56,3	35,4	31,7	63,6	52,1	55,0	45,9	59,5
	<i>abnehmend</i>	23,6	36,6	24,0	28,0	22,4	22,4	25,1	15,7
	<i>keine</i>	10,0	16,6	33,1	4,3	8,3	9,6	23,6	6,3
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	6,5	8,6	11,5	21,1	19,0	10,9	19,0	20,4
	<i>Innovation</i>	29,5	10,1	22,3	25,2	19,3	8,1	19,8	49,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	20,3	11,5	3,8	15,6	17,3	8,1	23,0	22,5
	<i>Umweltschutz</i>	21,5	3,7	5,9	11,6	18,3	14,9	11,8	9,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	79,7	83,1	61,7	86,2	80,5	90,4	70,9	97,9

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	43,8	43,1	51,1	56,0	47,0	47,3	54,4	43,1
	<i>befriedigend</i>	51,4	54,2	45,3	37,2	36,9	45,5	36,2	44,3
	<i>schlecht</i>	4,8	2,7	3,6	6,8	16,1	7,2	9,5	12,5
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	17,2	20,7	15,9	27,8	37,2	32,5	40,2	34,5
	<i>gleichgeblieben</i>	58,5	58,3	63,7	47,8	37,2	51,1	47,4	36,8
	<i>gesunken</i>	24,3	21,0	20,5	24,4	25,7	16,4	12,4	28,7
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	19,1	15,2	9,2	17,5	22,6	14,8	9,9	28,4
	<i>gleichgeblieben</i>	50,6	49,9	62,8	47,0	39,9	54,7	59,2	44,0
	<i>verschlechtert</i>	30,2	34,9	28,1	35,5	37,5	30,5	30,9	27,7
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	82,7	78,2	98,4	81,4	90,4	75,2	83,9	73,2
	<i>alte Bundesländer</i>	16,8	20,9	1,6	15,1	9,4	23,7	14,9	21,5
	<i>Ausland</i>	0,5	0,9	0,0	3,5	0,2	1,1	1,2	5,3
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	2,7	2,8	9,2	9,6	9,9	6,4	11,4	9,5
	<i>gleichbleibend</i>	81,3	75,4	65,3	54,2	57,1	68,2	69,1	57,8
	<i>ungünstiger</i>	16,0	21,8	25,5	36,2	33,0	25,4	19,5	32,7
6. Umsatz	<i>steigend</i>	13,5	12,1	22,7	14,6	12,3	11,2	24,8	24,3
	<i>gleichbleibend</i>	68,6	65,5	56,7	60,3	65,0	78,8	58,5	44,5
	<i>fallend</i>	17,9	22,5	20,7	25,1	22,7	10,0	16,6	31,2
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	14,1	7,3	9,3	11,7	6,4	13,2	9,6	10,4
	<i>gleichbleibend</i>	81,1	83,5	87,1	73,2	86,6	85,4	74,2	75,0
	<i>abnehmend</i>	4,8	9,3	3,6	15,1	7,0	1,4	16,3	14,7
8. Investitionen	<i>steigend</i>	21,2	25,7	23,7	19,8	28,3	31,3	30,5	20,9
	<i>gleichbleibend</i>	43,0	43,8	45,0	43,4	36,5	48,0	44,6	48,8
	<i>fallend</i>	19,9	16,0	25,7	27,2	25,8	16,0	18,0	21,4
	<i>keine</i>	15,9	14,4	5,6	9,6	9,4	4,7	6,8	8,8
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	23,1	17,8	19,3	24,7	19,0	19,0	33,8	27,4
	<i>Innovation</i>	23,4	36,0	34,8	32,2	23,3	34,0	31,5	38,7
	<i>Kapazitätserw.</i>	14,9	20,5	17,9	13,6	20,7	23,3	18,7	14,9
	<i>Umweltschutz</i>	14,6	17,3	14,4	9,2	23,0	28,2	24,9	9,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	76,6	79,8	76,2	72,7	74,3	79,7	83,4	69,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen für Unternehmen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	42,6	47,3	52,9	55,6	49,0	44,7	38,6	46,7
	<i>befriedigend</i>	53,7	49,7	43,5	38,0	34,4	46,8	48,4	44,8
	<i>schlecht</i>	3,7	3,0	3,7	6,4	16,7	8,5	13,0	8,5
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	15,7	20,2	8,7	29,9	32,7	27,3	40,4	42,6
	<i>gleichgeblieben</i>	62,1	64,3	71,0	47,1	48,6	55,8	42,5	28,7
	<i>gesunken</i>	22,2	15,5	20,4	23,0	18,7	16,9	17,2	28,7
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	19,1	13,9	0,3	18,5	18,3	10,1	6,1	30,4
	<i>gleichgeblieben</i>	51,5	54,3	72,0	44,4	51,8	56,2	52,0	38,9
	<i>verschlechtert</i>	29,4	31,9	27,8	37,1	30,0	33,7	41,9	30,8
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	78,6	75,6	97,8	80,0	83,1	70,1	78,8	72,6
	<i>alte Bundesländer</i>	21,1	24,4	2,2	16,3	16,9	29,9	21,0	26,1
	<i>Ausland</i>	0,3	0,0	0,0	3,7	0,0	0,0	0,2	1,4
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	2,9	3,1	8,4	5,3	7,1	3,3	2,8	7,6
	<i>gleichbleibend</i>	82,4	71,2	65,4	59,4	69,0	67,8	70,5	61,2
	<i>ungünstiger</i>	14,7	25,7	26,3	35,3	23,9	28,9	26,7	31,3
6. Umsatz	<i>steigend</i>	12,7	14,1	15,2	7,4	10,5	9,2	21,8	25,4
	<i>gleichbleibend</i>	65,6	61,6	60,2	67,0	66,2	78,8	55,8	43,0
	<i>fallend</i>	21,7	24,3	24,6	25,6	23,3	12,0	22,5	31,5
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	17,9	8,6	9,3	7,6	11,2	13,5	9,1	5,8
	<i>gleichbleibend</i>	78,9	82,6	86,8	77,7	84,2	84,8	68,3	84,6
	<i>abnehmend</i>	3,2	8,8	3,9	14,7	4,7	1,7	22,6	9,6
8. Investitionen	<i>steigend</i>	22,1	29,4	17,0	23,5	30,6	31,2	26,0	12,6
	<i>gleichbleibend</i>	48,8	44,8	55,4	39,6	34,2	46,9	43,1	58,8
	<i>fallend</i>	16,1	13,2	23,0	27,7	24,3	17,6	23,7	18,8
	<i>keine</i>	13,0	12,6	4,7	9,2	10,9	4,4	7,2	9,8
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	25,8	20,7	10,3	17,6	15,2	21,7	30,3	22,8
	<i>Innovation</i>	25,8	37,6	43,4	35,1	33,2	34,6	30,0	49,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	15,2	24,4	11,4	10,1	7,2	25,4	14,0	4,9
	<i>Umweltschutz</i>	13,8	17,3	16,0	7,4	12,5	28,1	18,9	8,4
	<i>Ersatzbedarf</i>	81,7	86,4	76,5	73,2	73,1	81,4	80,8	78,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Sonstige und persönliche Dienstleistungen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	48,3	22,4	45,5	57,8	44,4	58,1	94,8	35,8
	<i>befriedigend</i>	43,0	76,2	51,2	33,8	40,4	40,1	4,8	43,1
	<i>schlecht</i>	8,7	1,4	3,3	8,4	15,2	1,8	0,4	21,1
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	22,7	23,1	37,2	18,8	43,3	54,2	39,8	17,8
	<i>gleichgeblieben</i>	45,4	28,6	42,1	50,6	21,5	31,3	59,7	53,0
	<i>gesunken</i>	32,0	48,3	20,7	30,5	35,1	14,5	0,4	29,2
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	19,2	21,8	37,5	13,0	28,5	34,9	19,5	24,3
	<i>gleichgeblieben</i>	47,7	28,6	33,3	58,4	23,7	48,2	77,1	54,1
	<i>verschlechtert</i>	33,1	49,7	29,2	28,6	47,8	16,9	3,5	21,6
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	97,7	90,5	100,0	87,5	99,3	93,4	95,2	73,8
	<i>alte Bundesländer</i>	1,2	4,1	0,0	9,9	0,2	1,8	1,3	13,5
	<i>Ausland</i>	1,2	5,4	0,0	2,6	0,4	4,8	3,5	12,6
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	1,7	1,4	11,6	27,9	13,5	19,8	32,5	13,6
	<i>gleichbleibend</i>	77,3	95,9	65,3	31,8	41,5	69,5	65,8	50,5
	<i>ungünstiger</i>	20,9	2,7	23,1	40,3	45,0	10,8	1,7	36,0
6. Umsatz	<i>steigend</i>	16,3	2,0	46,3	46,4	14,7	19,8	32,5	22,3
	<i>gleichbleibend</i>	79,7	84,3	45,5	30,7	63,4	79,0	65,4	47,0
	<i>fallend</i>	4,1	13,6	8,3	22,9	21,9	1,2	2,2	30,7
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	0,0	0,7	9,3	28,8	0,2	12,1	10,8	20,1
	<i>gleichbleibend</i>	89,3	87,7	88,1	54,9	89,7	88,0	89,2	54,5
	<i>abnehmend</i>	10,7	11,6	2,5	16,3	10,0	0,0	0,0	25,4
8. Investitionen	<i>steigend</i>	17,8	3,4	45,4	3,3	25,3	31,7	41,6	38,9
	<i>gleichbleibend</i>	20,4	37,6	11,8	59,7	39,6	52,7	48,5	28,2
	<i>fallend</i>	34,9	33,3	34,5	25,3	27,7	9,6	3,9	25,9
	<i>keine</i>	27,0	25,6	8,4	11,7	7,4	6,0	6,1	7,0
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	13,4	3,4	47,9	55,8	24,1	7,8	42,9	37,0
	<i>Innovation</i>	14,5	27,9	7,4	19,5	10,0	31,7	35,5	16,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	13,9	0,7	38,8	29,2	38,9	14,4	30,7	35,8
	<i>Umweltschutz</i>	17,4	17,0	9,1	16,9	37,2	28,7	40,3	12,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	58,1	46,9	75,2	70,1	75,9	72,5	90,0	49,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Handel Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	27,8	28,9	17,6	27,3	31,9	24,9	27,3	41,6
	<i>befriedigend</i>	54,4	44,1	58,4	41,8	49,9	52,3	62,1	50,5
	<i>schlecht</i>	17,7	27,0	24,1	30,9	18,2	22,8	10,6	7,8
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	30,4	34,1	29,2	18,4	13,6	18,6	19,1	34,0
	<i>gleichgeblieben</i>	34,3	29,7	26,2	33,9	55,3	30,2	45,7	41,6
	<i>gesunken</i>	35,3	36,2	44,6	47,7	31,0	51,2	35,3	24,3
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	14,6	17,4	8,7	14,8	1,4	18,8	17,1	19,2
	<i>gleichgeblieben</i>	40,4	25,2	47,3	24,8	51,6	28,1	35,4	49,2
	<i>schlechter</i>	45,0	57,4	44,0	60,5	47,0	53,1	47,5	31,6
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	90,5	93,0	84,9	75,2	92,2	87,2	93,4	94,7
	<i>alte Bundesländer</i>	8,3	6,7	14,6	18,5	7,8	12,7	5,7	5,1
	<i>Ausland</i>	1,2	0,3	0,5	6,4	0,0	0,2	0,9	0,2
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	6,9	3,1	0,7	5,1	8,7	3,5	4,2	2,5
	<i>gleichbleibend</i>	44,2	57,1	44,5	47,9	58,7	55,2	63,6	57,1
	<i>ungünstiger</i>	48,9	39,8	54,9	47,0	32,6	41,2	32,2	40,4
6. Umsatz	<i>steigend</i>	10,0	11,3	1,7	4,1	13,3	3,4	8,4	10,4
	<i>gleichbleibend</i>	55,8	53,2	48,8	60,6	53,5	73,5	55,4	55,4
	<i>fallend</i>	34,3	35,5	49,5	35,2	33,2	23,1	36,2	34,2
7. Preise	<i>zunehmend</i>	51,1	30,2	46,3	29,6	27,9	22,8	24,0	62,7
	<i>gleichbleibend</i>	40,5	61,3	43,3	55,6	67,8	50,2	65,0	35,1
	<i>abnehmend</i>	8,3	8,5	10,4	14,8	4,2	27,0	11,0	2,2
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	0,8	9,9	2,7	4,4	12,0	7,0	1,4	2,5
	<i>gleichbleibend</i>	95,7	64,0	64,3	71,6	77,4	79,2	79,0	84,1
	<i>fallend</i>	3,5	26,1	33,0	24,0	10,7	13,8	19,5	13,4
9. Investitionen	<i>steigend</i>	18,2	7,2	2,4	8,5	21,1	22,3	10,5	11,1
	<i>gleichbleibend</i>	40,4	43,0	35,3	46,1	41,5	41,8	43,1	59,5
	<i>fallend</i>	10,8	25,4	34,5	25,7	8,6	8,0	20,1	10,3
	<i>keine</i>	30,6	24,4	27,8	19,8	28,8	27,9	26,3	19,1
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	18,3	21,1	20,2	23,0	11,2	28,7	12,1	12,9
	<i>Innovation</i>	27,5	16,4	14,2	11,4	22,9	18,8	12,3	15,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	16,9	5,9	5,8	14,7	14,1	14,1	10,5	21,8
	<i>Umweltschutz</i>	27,0	6,1	8,5	33,4	4,9	32,7	16,3	11,5
	<i>Ersatzbedarf</i>	56,7	69,5	65,7	62,9	62,0	65,0	70,7	65,2

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel
Großhandel und Handelsvermittlung

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	31,1	15,6	26,6	22,1	40,3	17,8	17,7	38,8
	<i>befriedigend</i>	34,8	37,8	45,3	32,6	44,8	42,5	65,8	53,0
	<i>schlecht</i>	34,1	46,7	28,1	45,2	14,9	39,7	16,6	8,2
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	15,7	10,4	31,3	1,7	30,5	5,8	14,4	34,7
	<i>gleichgeblieben</i>	20,4	21,5	2,1	39,5	18,8	20,1	8,3	18,5
	<i>gesunken</i>	64,0	68,2	66,7	58,8	50,6	74,1	77,3	46,8
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	25,0	6,7	15,1	18,0	3,5	8,6	13,3	36,6
	<i>gleichgeblieben</i>	9,9	15,6	18,2	7,5	46,9	28,7	34,3	33,3
	<i>schlechter</i>	65,1	77,8	66,7	74,5	49,6	62,6	52,5	30,1
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	86,6	88,9	90,6	44,2	96,6	66,7	84,3	90,1
	<i>alte Bundesländer</i>	8,7	11,1	9,4	39,1	3,4	33,3	15,7	9,9
	<i>Ausland</i>	4,7	0,0	0,0	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	15,7	1,5	0,0	1,0	16,8	5,8	8,3	2,7
	<i>gleichbleibend</i>	36,6	45,9	31,3	50,3	42,6	23,0	48,6	36,1
	<i>ungünstiger</i>	47,7	52,6	68,8	48,6	40,6	71,3	43,1	61,2
6. Umsatz	<i>steigend</i>	14,5	1,5	0,0	0,3	16,9	5,8	12,2	15,8
	<i>gleichbleibend</i>	37,8	45,9	33,3	80,3	31,2	36,8	44,8	32,2
	<i>fallend</i>	47,7	52,6	66,7	19,4	52,0	57,5	43,1	51,9
7. Preise	<i>zunehmend</i>	47,7	37,8	81,3	27,0	36,8	18,4	14,9	59,4
	<i>gleichbleibend</i>	52,3	39,3	13,5	72,6	56,6	54,0	64,1	33,7
	<i>abnehmend</i>	0,0	23,0	5,2	0,3	6,6	27,6	21,0	6,9
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	1,2	1,4	0,0	0,7	22,7	1,7	0,0	2,8
	<i>gleichbleibend</i>	86,6	54,3	52,4	54,1	50,6	75,9	54,1	63,7
	<i>fallend</i>	12,2	44,3	47,6	45,2	26,6	22,4	45,9	33,5
9. Investitionen	<i>steigend</i>	6,1	3,1	1,1	0,0	5,8	11,5	22,1	19,9
	<i>gleichbleibend</i>	28,7	54,6	28,8	49,1	36,1	56,9	13,3	24,9
	<i>fallend</i>	12,2	30,8	52,9	31,2	16,8	6,9	26,5	28,7
	<i>keine</i>	53,0	11,5	17,3	19,7	41,3	24,7	38,1	26,5
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	7,6	27,9	21,4	33,7	15,5	35,1	8,8	37,7
	<i>Innovation</i>	23,8	4,3	24,0	3,4	11,0	33,3	16,0	9,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	18,0	0,0	5,2	4,0	21,9	14,4	23,8	26,2
	<i>Umweltschutz</i>	7,0	2,9	1,6	25,9	1,3	39,1	9,9	14,8
	<i>Ersatzbedarf</i>	45,9	79,3	71,3	58,3	69,7	85,1	60,2	45,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Einzelhandel

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	26,3	22,0	6,9	30,9	34,2	15,5	30,0	46,4
	<i>befriedigend</i>	56,4	46,0	63,8	36,3	43,9	69,3	58,3	45,5
	<i>schlecht</i>	17,3	31,9	29,3	32,8	21,9	15,2	11,7	8,1
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	36,1	40,4	19,1	29,9	11,9	31,8	28,3	41,5
	<i>gleichgeblieben</i>	30,4	25,8	37,0	37,9	51,7	28,5	45,8	37,1
	<i>gesunken</i>	33,5	33,9	43,9	32,2	36,4	39,7	25,8	21,4
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	3,4	14,1	1,6	9,2	1,5	31,4	25,3	13,6
	<i>gleichgeblieben</i>	37,5	17,1	53,7	49,0	50,2	27,1	29,3	54,0
	<i>schlechter</i>	59,1	68,8	44,7	41,8	48,3	41,5	45,5	32,4
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	97,7	92,1	92,7	83,1	85,0	92,2	98,0	94,8
	<i>alte Bundesländer</i>	2,3	7,3	7,3	15,9	15,0	7,8	1,4	4,8
	<i>Ausland</i>	0,0	0,5	0,0	1,0	0,0	0,0	0,6	0,3
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	2,3	5,2	1,6	5,8	3,7	4,0	3,9	2,2
	<i>gleichbleibend</i>	56,4	72,9	57,3	56,3	52,0	68,0	66,1	55,4
	<i>ungünstiger</i>	41,4	21,9	41,1	37,9	44,2	28,0	30,0	42,4
6. Umsatz	<i>steigend</i>	7,9	19,2	4,1	2,9	14,2	4,2	10,1	10,8
	<i>gleichbleibend</i>	77,8	58,3	59,4	46,1	49,6	81,9	62,0	50,9
	<i>fallend</i>	14,3	22,5	36,6	51,0	36,2	13,9	27,9	38,3
7. Preise	<i>zunehmend</i>	60,1	29,9	25,6	31,1	34,9	28,5	34,8	63,0
	<i>gleichbleibend</i>	37,6	68,8	74,0	68,0	62,8	52,9	64,6	36,4
	<i>abnehmend</i>	2,3	1,2	0,4	1,0	2,2	18,6	0,6	0,6
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	1,1	9,5	6,7	16,9	6,1	14,8	1,1	2,2
	<i>gleichbleibend</i>	98,1	66,6	56,3	77,4	88,9	68,2	98,3	89,8
	<i>fallend</i>	0,8	23,9	37,1	5,6	5,0	17,0	0,6	7,9
9. Investitionen	<i>steigend</i>	23,5	12,2	3,3	21,1	17,9	29,2	9,1	4,6
	<i>gleichbleibend</i>	45,0	39,3	24,0	36,8	41,3	32,5	49,9	67,5
	<i>fallend</i>	17,3	19,2	35,4	7,3	8,3	13,5	11,6	4,6
	<i>keine</i>	14,2	29,4	37,4	34,8	32,5	24,8	29,4	23,2
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	28,6	27,4	23,6	2,4	3,0	29,6	17,7	3,4
	<i>Innovation</i>	38,4	23,3	13,8	21,3	17,8	14,4	14,4	16,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	29,7	10,8	6,5	33,6	19,3	22,4	7,2	25,9
	<i>Umweltschutz</i>	36,1	7,9	0,0	30,3	0,0	30,0	13,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	64,7	69,9	66,7	55,0	57,6	53,8	67,9	63,9

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel
Kfz-Handel und -Instandhaltung

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	27,2	52,7	23,1	30,2	21,5	47,1	32,5	34,5
	<i>befriedigend</i>	67,1	45,5	65,6	56,2	62,9	34,9	66,9	58,6
	<i>schlecht</i>	5,6	1,8	11,3	13,6	15,6	18,0	0,7	6,9
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	35,2	39,5	42,4	26,7	2,1	10,5	2,6	16,6
	<i>gleichgeblieben</i>	50,2	44,9	38,6	25,7	90,9	43,0	90,1	79,3
	<i>gesunken</i>	14,6	15,6	19,0	47,7	7,0	46,5	7,3	4,1
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	20,2	33,5	11,9	15,3	0,0	8,7	2,6	9,7
	<i>gleichgeblieben</i>	68,5	50,9	72,5	25,0	56,5	29,1	51,0	58,6
	<i>schlechter</i>	11,3	15,6	15,6	59,7	43,5	62,2	46,4	31,7
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	84,5	98,2	68,1	100,0	97,8	98,8	93,4	100,0
	<i>alte Bundesländer</i>	15,5	1,8	30,0	0,0	2,1	0,6	4,0	0,0
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0	0,6	2,6	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	5,6	0,0	0,0	8,7	9,1	0,6	0,0	2,8
	<i>gleichbleibend</i>	35,2	31,1	40,6	39,7	81,7	67,4	75,5	87,6
	<i>ungünstiger</i>	59,1	68,9	59,4	51,7	9,1	32,0	24,5	9,7
6. Umsatz	<i>steigend</i>	8,9	1,8	0,0	8,7	9,1	0,0	0,0	2,8
	<i>gleichbleibend</i>	42,7	47,9	51,3	51,3	77,4	98,8	52,3	94,5
	<i>fallend</i>	48,4	50,3	48,8	40,0	13,4	1,2	47,7	2,8
7. Preise	<i>zunehmend</i>	42,7	24,6	36,3	31,0	11,3	19,2	9,3	66,2
	<i>gleichbleibend</i>	34,7	64,7	31,9	30,3	83,3	42,4	66,9	33,8
	<i>abnehmend</i>	22,5	10,8	31,9	38,7	5,4	38,4	23,8	0,0
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	0,0	18,0	0,0	0,0	11,3	0,0	4,0	2,8
	<i>gleichbleibend</i>	100,0	66,5	90,6	85,0	83,3	100,0	62,7	97,2
	<i>fallend</i>	0,0	15,6	9,4	15,1	5,4	0,0	33,3	0,0
9. Investitionen	<i>steigend</i>	21,1	0,0	2,5	8,3	38,2	22,2	0,0	14,5
	<i>gleichbleibend</i>	43,7	41,9	60,6	49,3	46,2	41,4	62,9	84,8
	<i>fallend</i>	1,9	34,1	11,3	32,7	2,1	0,0	32,5	0,0
	<i>keine</i>	33,3	23,9	25,6	9,7	13,4	36,4	4,6	0,7
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	14,1	1,8	13,8	27,0	19,4	20,9	2,6	2,8
	<i>Innovation</i>	16,9	11,4	3,1	12,3	40,3	11,1	2,6	23,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	0,0	5,6	12,0	0,0	0,6	2,6	6,9
	<i>Umweltschutz</i>	31,9	4,8	30,0	43,0	15,1	30,8	31,8	33,1
	<i>Ersatzbedarf</i>	55,4	60,5	57,5	73,0	61,8	62,8	90,1	93,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	21,7	25,6	12,7	23,5	24,3	34,4	25,2	30,7
	<i>befriedigend</i>	55,9	47,1	70,7	54,8	57,6	50,3	53,3	52,8
	<i>schlecht</i>	22,4	27,2	16,6	21,7	18,1	15,3	21,6	16,6
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	22,9	12,3	18,8	22,0	21,3	22,3	10,0	13,4
	<i>gleichgeblieben</i>	36,3	57,5	46,6	43,5	37,6	57,7	59,6	56,3
	<i>gesunken</i>	40,7	30,2	34,7	34,5	41,0	20,0	30,4	30,3
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	17,0	16,9	10,5	13,1	8,8	24,4	10,9	11,3
	<i>gleichgeblieben</i>	37,2	52,8	62,1	53,1	52,0	52,5	57,1	52,8
	<i>gesunken</i>	45,7	30,3	27,3	33,7	39,3	23,1	32,0	36,0
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	11,8	12,1	4,1	6,5	5,6	12,5	8,2	5,4
	<i>ausreichend</i>	42,9	56,3	75,0	58,2	57,6	60,6	63,7	52,0
	<i>klein</i>	45,4	31,6	20,9	35,3	36,8	26,9	28,1	42,6
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	12,5	5,9	16,0	21,6	14,4	12,6	12,8	11,3
	<i>gleichgeblieben</i>	33,1	42,9	45,0	33,6	35,4	49,0	40,7	40,7
	<i>verschlechtert</i>	54,4	51,3	38,9	44,8	50,3	38,4	46,5	48,1
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	79,1	69,0	81,1	77,7	69,9	79,4	65,9	78,8
	<i>alte Bundesländer</i>	19,8	30,8	18,3	21,3	30,1	20,0	33,1	20,6
	<i>Ausland</i>	1,1	0,2	0,7	1,0	0,0	0,6	1,0	0,6
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	14,4	9,0	3,7	3,6	24,8	4,6	18,4	13,2
	<i>gleichbleibend</i>	55,4	55,1	55,2	55,2	41,1	76,6	47,2	56,3
	<i>ungünstiger</i>	30,2	36,0	41,1	41,1	34,1	18,8	34,4	30,6
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	21,0	15,6	10,6	11,7	21,0	3,4	14,3	7,9
	<i>gleichbleibend</i>	54,5	58,3	57,8	52,5	58,0	82,8	56,1	73,7
	<i>ungünstiger</i>	24,5	26,1	31,6	35,8	21,0	13,8	29,6	18,4
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	10,2	14,9	16,6	11,9	14,0	5,3	4,1	4,7
	<i>gleichbleibend</i>	72,3	68,9	71,9	70,7	75,7	82,7	84,8	87,5
	<i>abnehmend</i>	17,5	16,2	11,5	17,4	10,3	12,1	11,1	7,8
10. Investitionen	<i>steigend</i>	12,9	9,3	12,4	14,0	7,7	4,5	7,6	6,0
	<i>gleichbleibend</i>	43,5	51,2	46,4	48,1	50,2	61,6	58,9	45,9
	<i>fallend</i>	23,9	18,2	14,4	17,3	23,5	12,3	9,4	29,6
	<i>keine</i>	19,6	21,3	26,7	20,6	18,6	21,6	24,0	18,6
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	8,3	4,5	6,0	8,1	6,0	2,2	4,8	5,5
	<i>Innovation</i>	8,9	10,7	5,8	13,4	9,4	5,3	5,4	1,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	6,2	8,7	5,0	14,4	10,0	7,3	7,3	8,9
	<i>Umweltschutz</i>	21,5	11,1	0,8	7,5	2,0	4,5	3,0	4,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	78,9	71,3	75,1	73,2	77,6	73,8	83,0	74,9

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Güterverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	16,4	18,5	4,5	16,4	13,1	22,6	20,6	19,2
	<i>befriedigend</i>	51,7	40,6	70,9	48,1	42,8	48,5	42,7	43,9
	<i>schlecht</i>	31,9	40,9	24,6	35,5	44,1	28,9	36,7	36,9
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	20,2	7,9	14,8	10,7	30,0	17,7	3,5	1,5
	<i>gleichgeblieben</i>	36,5	57,5	46,6	56,1	23,5	63,4	52,4	60,1
	<i>gesunken</i>	43,3	34,5	38,6	33,2	46,5	18,9	44,1	38,4
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	12,0	12,8	10,0	10,1	7,3	22,1	5,8	3,0
	<i>gleichgeblieben</i>	37,8	52,5	60,1	52,2	46,5	45,1	57,2	46,1
	<i>gesunken</i>	50,2	34,7	29,8	37,7	46,2	32,7	37,0	50,9
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	9,5	11,4	0,0	4,8	1,2	7,1	2,3	1,5
	<i>ausreichend</i>	42,0	50,7	80,2	47,0	44,8	48,7	56,4	48,7
	<i>klein</i>	48,5	37,9	19,8	48,2	54,0	44,2	41,3	49,8
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	12,6	2,3	11,0	16,0	3,7	3,5	10,4	1,5
	<i>gleichgeblieben</i>	31,5	44,9	49,9	37,4	38,1	54,6	43,5	42,1
	<i>verschlechtert</i>	55,9	52,8	39,1	46,6	58,1	41,9	46,1	56,5
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	68,5	56,1	72,1	65,2	64,2	65,8	53,3	55,5
	<i>alte Bundesländer</i>	30,2	43,9	27,9	32,6	35,8	34,2	46,7	44,5
	<i>Ausland</i>	1,4	0,0	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	17,4	11,9	6,0	3,0	33,7	7,1	13,9	1,1
	<i>gleichbleibend</i>	43,1	49,3	41,4	48,1	39,4	69,3	50,6	57,2
	<i>ungünstiger</i>	39,5	38,9	52,6	49,0	26,9	23,6	35,5	41,7
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	22,6	17,2	16,8	21,4	39,7	7,1	16,6	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	51,9	62,1	47,9	40,6	38,5	75,2	63,6	79,7
	<i>ungünstiger</i>	25,5	20,8	35,3	38,0	21,8	17,7	19,8	20,3
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	14,4	16,6	15,0	6,0	20,8	4,8	0,0	1,1
	<i>gleichbleibend</i>	62,5	67,5	69,7	73,0	67,4	85,8	77,7	84,4
	<i>abnehmend</i>	23,2	15,8	15,3	21,0	11,9	9,3	22,4	14,4
10. Investitionen	<i>steigend</i>	14,5	6,8	17,2	10,4	4,4	6,0	8,1	3,4
	<i>gleichbleibend</i>	43,3	57,4	37,4	39,6	54,6	55,4	46,0	45,0
	<i>fallend</i>	25,4	22,3	19,7	23,7	19,8	10,1	9,8	18,9
	<i>keine</i>	16,8	13,6	25,8	26,3	21,2	28,6	36,1	32,8
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	9,7	6,8	3,5	15,7	7,1	1,8	10,1	11,8
	<i>Innovation</i>	11,1	9,3	6,0	12,2	10,6	8,5	9,5	0,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	8,8	8,7	8,3	8,9	20,0	2,4	8,1	14,4
	<i>Umweltschutz</i>	31,1	9,6	1,0	11,3	4,7	3,2	6,4	3,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	85,9	79,4	72,9	76,6	76,5	67,1	76,3	59,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2024

Fragestellung	Antwort	2023				2024			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	30,5	28,6	35,7	48,8	38,8	73,6	52,5	69,8
	<i>befriedigend</i>	67,8	69,8	62,1	50,4	58,5	25,4	30,1	25,5
	<i>schlecht</i>	1,7	1,6	2,1	0,8	2,7	0,9	17,5	4,7
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	44,3	24,9	19,3	24,0	28,7	29,4	26,6	21,9
	<i>gleichgeblieben</i>	31,6	56,1	65,7	54,5	42,0	54,4	55,9	56,3
	<i>gesunken</i>	24,1	19,1	15,0	21,5	29,3	16,3	17,5	21,9
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	42,0	18,5	19,3	21,5	10,1	28,2	26,6	11,5
	<i>gleichgeblieben</i>	35,6	62,4	64,3	57,0	62,8	66,4	55,9	84,4
	<i>gesunken</i>	22,4	19,1	16,4	21,5	27,1	5,5	17,5	4,2
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	23,0	17,5	19,3	14,9	19,0	24,5	24,6	22,3
	<i>ausreichend</i>	51,1	62,4	62,9	63,6	64,1	69,8	51,8	61,2
	<i>klein</i>	25,9	20,1	17,9	21,5	16,9	5,7	23,7	16,5
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	19,5	17,5	17,1	29,8	25,8	9,1	23,8	14,6
	<i>gleichgeblieben</i>	36,2	40,2	56,4	48,8	22,0	48,2	28,7	31,8
	<i>verschlechtert</i>	44,3	42,3	26,4	21,5	52,1	42,7	47,5	53,6
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	98,8	96,8	97,1	95,0	99,5	99,0	97,8	98,9
	<i>alte Bundesländer</i>	0,0	2,1	2,9	5,0	0,5	1,0	0,0	1,1
	<i>Ausland</i>	1,2	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	4,6	1,6	0,0	14,9	11,2	8,2	14,6	23,4
	<i>gleichbleibend</i>	92,5	73,0	95,7	54,5	50,0	75,5	63,5	50,0
	<i>ungünstiger</i>	2,9	25,4	4,3	30,6	38,8	16,4	21,9	26,6
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	19,0	13,0	1,5	14,9	10,1	0,0	4,2	4,2
	<i>gleichbleibend</i>	62,1	38,5	79,1	35,5	64,9	92,5	74,8	79,1
	<i>ungünstiger</i>	19,0	48,4	19,4	49,6	25,0	7,5	21,0	16,8
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	3,5	15,6	9,0	38,7	5,8	12,8	4,2	11,5
	<i>gleichbleibend</i>	94,8	73,4	90,3	58,8	79,8	70,6	95,8	84,9
	<i>abnehmend</i>	1,7	10,9	0,8	2,5	14,4	16,5	0,0	3,6
10. Investitionen	<i>steigend</i>	9,2	17,2	9,0	17,4	10,1	8,3	17,8	8,8
	<i>gleichbleibend</i>	39,7	45,3	64,2	63,6	35,6	59,3	51,7	66,2
	<i>fallend</i>	29,9	19,3	1,5	1,6	39,9	13,9	21,2	17,7
	<i>keine</i>	21,3	18,2	25,4	17,4	14,4	18,5	9,3	7,3
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	3,5	1,6	9,3	5,0	8,0	9,1	0,0	2,6
	<i>Innovation</i>	8,1	16,7	8,6	19,0	19,1	0,9	0,0	0,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	15,6	0,0	17,4	4,3	8,2	0,0	3,1
	<i>Umweltschutz</i>	1,1	15,6	0,7	16,5	0,5	0,9	0,0	3,1
	<i>Ersatzbedarf</i>	65,5	66,7	85,7	76,9	78,7	76,4	93,7	90,6

IMPRESSUM:

© 2025 bei Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Herausgeber und Redaktion:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)

Internet: www.ihk.de/halle

E-Mail: info@halle.ihk.de

Redaktion:

Geschäftsfeld Standortpolitik

Danny Bieräugel

Telefon: (03 45) 2126-362

E-Mail: dbieraeuqe@halle.ihk.de

Stand: März 2025